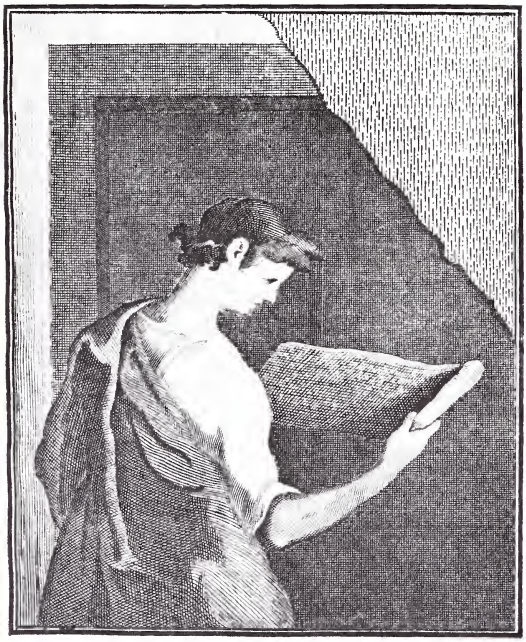
MEISTERWERKE DER GEMÄLDEGALERIE IN DER EREMITAGE ZU PETROGRAD

FRANZ HANFSTAENGL · MÜNCHEN



THE J. PAUL GETTY MUSEUM LIBRARY

MEISTERWERKE DER BEDEUTENDSTEN GALERIEN EUROPAS

BAND VIII

Digitized by the Internet Archive
in 2016 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/meisterwerkederg00vein

MEISTERWERKE
DER
GEMÄLDESAMMLUNG
IN DER
EREMITAGE
ZU PETROGRAD

✱

Dritte neu bearbeitete und vermehrte Auflage
mit 285 Abbildungen

Mit einleitendem Text von
P. P. VON WEINER

11.–15. Tausend

1 9 2 3

FRANZ HANFSTAENGL / MÜNCHEN

42

THE J. PAUL GETTY CENTER
LIBRARY

Vorwort zur dritten Auflage

Die beiden ersten Auflagen dieses Bandes erschienen mit einem einleitenden Text des verstorbenen Nikolaus Baron Wrangel, kurzen Hinweisen auf die wertvollsten Gemälde der Galerie mit Angaben über ihre Entstehungszeit und die Schaffensweise der Künstler und Schulen, die der Eremitage ihr Gepräge geben, wie alle früheren Ausgaben dieser Galeriebände bearbeitet waren.

Es schien dem Verlag jedoch erwünscht, mit dieser Bücherreihe nicht nur die Bilderschätze der bedeutendsten europäischen Museen in handlichen Buchausgaben der wissenschaftlichen Forschung und allen Kunstfreunden zugänglich zu machen, sondern auch erkennen zu lassen, daß diese im Laufe langer Jahre entstandenen, in ihrem Besitz so verschiedenartigen Gemäldesammlungen gleichsam aus den künstlerischen Strömungen von Jahrhunderten herauskristallisiert sind und daß jede von ihnen ihren eigenen Organismus und besonderen Wert hat. Aus diesem Grunde sollen auch die einführenden Texte der verschiedenen Bände zeigen, wie die großen Galerien Europas entstanden und wuchsen, und diese Entwicklung zusammen mit den Abbildungen klar erkennbar zur Anschauung bringen.

Nach diesem neuen Plan des Gesamtwerkes wurde auch die dritte Auflage bearbeitet und in der Einleitung ein Überblick über das geschichtliche Werden der Eremitage gegeben. Einzelne Abbildungen wurden ausgeschieden, etwa sechzig neu hinzugenommen, in erster Linie von wichtigen Neuerwerbungen des letzten Jahrzehnts, so daß der Band den jetzigen Besitzstand der Galerie in ihren hervorragendsten Werken veranschaulicht. Auf Druckfehler im amtlichen Katalog zurückzuführende Irrtümer wurden berichtigt, neue Zuschreibungen berücksichtigt, genaue Maß- und Zeitangaben erhöhen die praktische Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit des Bandes.

Auf Wunsch der Verwaltung der Eremitage wurde die frühere Ortsangabe Petersburg in Petrograd geändert.

Der Verlag

Die Abbildungen dieses Bandes wurden nach photographischen Originalaufnahmen des Verlags Franz Hanfstaengl in München angefertigt.

Druck der Universitätsbuchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn, München
Einbandzeichnung von Professor Walter Tiemann, Leipzig

Beim Eintritt in die Gemäldegalerie der Eremitage erblickt der Besucher eine Büste der Kaiserin Katharina II. mit der Aufschrift: „Die Gründerin der Eremitage". Es mag daher wohl befremden, daß eine Studie über die Entstehung dieses wundervollen Museums mit dem Namen Peters des Großen beginnt, doch wurden gerade während seiner Regierung die ersten Gemälde für die Sammlung von Kunstwerken erworben, die sich seitdem zu einer der hervorragendsten entwickelt hat, die es überhaupt gibt.

Während seines Aufenthalts im Ausland sammelte Peter I. vor allem in Holland, ohne dabei an ein Museum zu denken, die Bilder, mit denen er die Wände seiner Lieblingspavillons in Peterhof schmücken wollte; doch wurden einige dieser Bilder später in den Räumen der Eremitage ausgestellt. Auch seine unmittelbaren Nachfolger machten mehrfach Erwerbungen, ohne eigentlich Sammler zu sein; aber sie bevorzugten vor allem Jagd- oder Tierstücke, bei denen sie in erster Linie am Anekdotischen Gefallen fanden, und so muß man Katharina II. ⟨1762—1796⟩ als diejenige ansehen, die als erste unter den russischen Herrschern wahrhaft künstlerisches Verständnis, verbunden mit einem feinen Gefühl für schöne Werke, bekundete.

Es wäre nun sehr interessant, zur Lösung eines historischen Problems festzustellen, ob die große Kaiserin, wenn sie künstlerischen Dingen in ihrem Lande lebhaftes Interesse entgegenbrachte, dabei einer natürlichen Neigung folgte oder politischen Erwägungen, die sie ja, wie wir recht gut wissen, nur allzu oft dazu getrieben haben, nach der Bewunderung Europas und den schmeichelnden Huldigungen der Philosophen zu haschen. Jedenfalls verdanken wir ihr und ihrem edlen Eifer die wertvollen Sammlungen einer der berühmtesten Galerien der Welt, und ein kurzer Rückblick auf alles, was unter der Herrschaft Katharinas II. nach Petersburg gebracht wurde, läßt erkennen, daß man in ihr mit Recht die Gründerin der Eremitage sieht.

Kurz nach ihrer Thronbesteigung ließ die Kaiserin die Bilder ankaufen, die Gotzkowski in Berlin für Friedrich den Großen gesammelt hatte, darunter mehrere Rembrandts, zwei Gemälde von H. Goltzius und einen prachtvollen Bol, die der König von Preußen nicht hatte erwerben können, weil die Mittel seines Landes durch den Siebenjährigen Krieg erschöpft waren. Fünf Jahre später beauftragte Katharina Diderot, fünf der schönsten Gemälde aus der Sammlung Gaignat, eines Sekretärs des Königs, anzukaufen, die in Paris versteigert wurde. Die Auswahl: Murillos „Die Ruhe der heiligen Familie", zwei Werke von Gerard Dou und eines von J. B. van Loo entsprach dem Geschmack der Zeit.

Der Ankauf der ganzen Galerie des Grafen Brühl im Jahre 1769, jenes mächtigen Ministers und Günstlings August II., Königs von Polen und Kurfürsten von

Sachsen, war das nächste bedeutende Ereignis. Unter den Gemälden dieser Sammlung, die durch die Ausgabe von Kupferstichen nach Bildern der Galerie ⟨1754⟩ doppelt berühmt wurde, seien hervorgehoben: „Der Raub der Europa" von Albani, „Perseus und Andromeda" von Rubens, zwei Bildnisse von Rembrandt, „Der Brief" von Ter Borch, vier Bilder von Frans van Mieris d. Ä., drei von Adriaen Ostade, fünf von J. Ruijsdael, sechs von Ph. Wouverman.

Dagegen hatte im Jahre 1771 die eifrige Kaiserin, obwohl sie vom Schicksal begünstigt schien, ein grausames Mißgeschick zu beklagen. Eine ganze Reihe vorzüglicher Gemälde, die auf ihren Befehl bei der Versteigerung der Galerie Gerrit Brencamp angekauft waren, ging auf der Überfahrt von Amsterdam nach Petersburg zugrunde, da das Schiff, das sie trug, an den Küsten Finnlands strandete. Nur ein schönes Bild von Mignard, das ebenfalls aus dieser Galerie erworben, aber auf anderem Wege an die Eremitage gesandt wurde, entging der Vernichtung und befindet sich noch heute dort. Fast zur gleichen Zeit wurde in Genf die Sammlung des Freundes der Enzyklopädisten, François Tronchin, für Petersburg erworben; es sind Werke ersten Ranges.

Aber so wichtig diese Erwerbungen auch gewesen sind, so wurden sie doch an künstlerischem Wert ein Jahr später durch den Ankauf der Gemälde der Galerie Crozat übertroffen, die in Stichen im Jahre 1755 veröffentlicht wurde. Die erlesenen Stücke dieser reichen Galerie sind ein Teil der Sammlungen des berühmten Joseph Antoine Crozat, Baron von Chatel, auch „Crozat le pauvre" genannt, von dem ein Neffe sie erbte und im Jahre 1751 verkaufte. Zum Glück für die Eremitage erwarb ein anderer Neffe des französischen Mäzens, M. Crozat, Baron von Thiers, die seltensten Stücke aus der Sammlung seines Onkels, die dann zu einer stolzen, mit Recht berühmten Galerie den Grund legen sollten. Auf diese Weise wurde die Eremitage um einige ihrer kostbarsten Werke bereichert wie „Die Madonna mit dem bartlosen Joseph" und den hinreißend schönen „Heiligen Georg" von Raffael, die „Judith" Giorgiones, die damals ebenfalls für ein Werk Raffaels gehalten wurde, Tizians „Danae", „Die Geburt des hl. Johannes des Täufers" von Tintoretto, das Bildnis des Kardinals Pole von Sebastiano del Piombo, mehrere der besten Arbeiten von Rubens und ein paar seiner Skizzen, sechs Bildnisse und den „Ungläubigen Thomas" des van Dyck, die „Danae" und fünf andere Bilder von Rembrandt, ganz abgesehen von vielen Werken bedeutender Künstler, besonders französischer Meister, die Crozat sich in den Ateliers selbst besorgen konnte und die den Grundstock zu der Abteilung „Französische Schule" in der Eremitage bilden.

Im gleichen Jahre wurde der Vizekanzler der Kaiserin, Fürst Galitzin, von ihr beauftragt, aus der Sammlung des Herzogs von Choiseul, die in Paris versteigert wurde, gute Gemälde auszuwählen. Der Fürst, ein sehr guter Kenner, brachte der

Kaiserin elf ausgezeichnete Bilder, für die er ohne Zögern eine Riesensumme ausgegeben hatte, darunter die schöne „Susanne Fourment mit ihrer Tochter" von Rubens, der „Arzt" des Gerard Dou und zwei Genrebilder von Murillo.

Im Jahre 1777 vertritt der sachkundige Lebrun Katharina II. auf der Versteigerung des Generalpächters Randon de Boisset und erwarb für sie mehrere schöne Werke, wie Potters prächtigen „Aufbruch zur Jagd", ein Ankauf, der fast zusammenfiel mit einer ebenfalls sehr glücklichen Erwerbung von Gemälden auf zwei Versteigerungen, die der Tod des Prinzen Bourbon-Conti, Großpriors von Frankreich, im Gefolge hatte.

So wuchs die kaiserliche Gemälde-Galerie zusehends, ohne daß deshalb der Eifer der Kaiserin nachzulassen schien. Im Jahre 1779 richtete sie ihr Augenmerk auf die unschätzbare Sammlung von Houghton-Hall, die sie um 36000 Pfund Sterling durch die Vermittlung und die eifrigen Bemühungen des Grafen Mussin-Puschkin, ihres Gesandten am englischen Hofe, erwarb. Diese Sammlung, die Sir Robert Walpole, Graf von Orford und Minister der Könige Georg I. und Georg II. von England, nach seinem Rücktritt zusammengebracht und die sein Sohn Horace Walpole durch eine Veröffentlichung vom Jahre 1747 bekannt gemacht hatte, stand in einem guten Ruf, der gewiß die beharrliche Energie des Grafen rechtfertigte, ihren Besitz für Katharina zu sichern. Die damals erworbenen Hauptwerke sind: „Die Grablegung" des Parmeggianino, „Der verlorene Sohn" von S. Rosa, „Der Disput der Kirchenväter" von G. Reni, „Die Flucht nach Ägypten", „Mariae Himmelfahrt" und zwei andere Bilder Murillos, nicht weniger als dreizehn Werke von Rubens, darunter die glänzenden Entwürfe für die Dekorationen bei dem ruhmreichen Einzug des Infanten Ferdinand in Antwerpen im Jahre 1635, mehrere Gemälde van Dycks wie die „Madonna mit den Rebhühnern" und die prachtvollen Bildnisse der Lords Wharton, „Das Opfer Abrahams" von Rembrandt und 198 andere Bilder, deren wichtigste von den besten Künstlern gestochen und von Boydell herausgegeben wurden.

Einige weniger bekannte Ankäufe – die Galerie des Sir Robert Udney in London und ein Teil derjenigen des Rechnungsrates d'Argenville in Paris — folgten in den nächsten Jahren. Obwohl Katharina in ihren Briefen an Grimm erklärte, nichts mehr kaufen zu wollen, ließ sie sich dennoch im Jahre 1781 noch einmal durch die Sammlung des Grafen Baudouin verlocken, deren Vorzüge ihre Berater ihr schon lange gerühmt hatten, und vermehrte dadurch den Schatz der Eremitage um vier Bildnisse von Rubens, ebenso viele von van Dyck, neun Werke von Rembrandt, drei von J. Ruijsdael, den „Philosophen" von Bol, das „Bildnis eines Soldaten" von Govaert Flinck und eine große Anzahl anderer flämischer und holländischer Bilder. Diese 119 wertvollen Gemälde stellen die letzte bedeutende Erwerbung Katharinas dar.

Indessen begnügte sich die Kaiserin nicht damit, ganze Sammlungen oder einzelne Bilder von erlesener Herkunft zu kaufen, sie hielt vielmehr stets Umschau nach schönen Stücken und spähte nach günstigen Gelegenheiten, indem sie ihre Gesandten und Berater beauftragte, sich nichts entgehen zu lassen. Diderot und der Baron Grimm in Paris, Raphael Mengs und Reiffenstein in Rom entledigten sich dieser Aufgabe mit vollendetem Geschick und hielten in ihren Briefen ihre kaiserliche Gönnerin über das geistige Leben auf dem laufenden, wobei sie nicht unterließen, ihr von allen Begebenheiten auf dem Gebiet der Künste zu berichten, die ihre Aufmerksamkeit verdienten. Durch sie erhielt Katharina zahlreiche Sendungen mit alten Bildern, durch ihre Vermittlung erteilte sie auch Aufträge an zeitgenössische Maler; Mengs, Hackert, Angelika Kauffmann, J. Vernet, Batoni, L. M. van Loo und Reynolds arbeiteten für sie und wurden dafür stets in großzügiger und zugleich zarter Weise entschädigt. In der Tat hielt die Kaiserin, nach der Meinung des Baron Grimm, ganz Europa in Abhängigkeit, und sie benutzte ihre außergewöhnlichen Mittel, um in vierunddreißig Regierungsjahren in Petersburg eine einzigartige Gemäldegalerie zusammenzubringen, ebenbürtig ihren anderen Sammlungen und den stattlichen Gebäuden, die wir ihren genialen Einfällen verdanken.

Durch die Macht der Verhältnisse war Katharina einer der größten Sammler Europas geworden und doch weit davon entfernt, an die Gründung eines Museums zu denken. Die Idee eines solchen Museums war im achtzehnten Jahrhundert noch wenig oder gar nicht verbreitet. Die Kaiserin suchte nach Kunstwerken, um damit ihre zahlreichen Wohnungen schmücken zu können, und vor allem, um sie in der Eremitage zu vereinen, deren Benennung damals nichts Sonderbares an sich hatte. Peterhof und Zarskoje Selo enthalten noch heute reizende sogenannte Pavillons, die aus den Tagen Peters des Großen und der Kaiserin Elisabeth stammen. Solch leichte Bauten fanden sich zahlreich im fürstlichen Besitz der verschiedensten Länder. Klang das Wort vielleicht dem Ohre der damaligen Fürsten angenehm als Bezeichnung eines eleganten Zufluchtsortes, an dessen Schwelle man sich des offiziellen Prunkes entledigte? Sicher ist jedenfalls, daß die Eremitage, die Katharina neben ihrem Winterpalais hatte bauen lassen, die bevorzugte Stätte ihrer Erholungsstunden war, wo sie mit Leuten ihrer nächsten Umgebung jene berühmten Feste veranstaltete, von deren Glanz alle ihre Zeitgenossen zu berichten wissen.

Der erste Pavillon der Eremitage — um die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts im Innern vollständig umgebaut — wurde im Jahre 1765 von Vallin de La Motte errichtet. Velten, einer seiner Nebenbuhler, baute das angrenzende Schloß mit der Vorderseite auf die Newa — die einzige Spur der glanzvollen Zeit Katharinas an diesem Bau In den Sälen dieses Schlosses ließ die Kaiserin ihre bedeutendsten

Sammlungen aufstellen, um sie der bewundernden Betrachtung ihrer Höflinge zugänglich zu machen. Eine wundervolle Galerie, eine Nachbildung der Loggien Raffaels im Vatikan, schließt sich an, um so kostbarer, als die Gemälde darin gegen Ende der 1780er Jahre ausgeführt wurden, als dieser Teil des Vatikans sich noch in recht gutem Zustand befand und noch nicht mit Glasscheiben verkleidet war. Der Maler Unterberger kopierte sie auf Leinwand, um sie während der Reise von Rom nach Petersburg aufrollen und dann auf die Wände spannen zu können, die der Architekt Quarenghi aus Bergamo in vollendeter Weise nachgeahmt hatte. Er führte diese Arbeit mit einer außerordentlichen Feinheit in der Wiedergabe der Einzelheiten aus und ersetzte die Embleme und das Zeichen des Papstes durch die Insignien der Kaiserin. So verdankt man dem geistreichen Einfall Katharinas die seltsame Möglichkeit, sich unter Rußlands rauhem Himmel der erlesenen Schöpfungen des „göttlichen" Raffael freuen zu können.

Die kurze Regierungszeit Pauls I., der wenig geneigt war, in die Fußtapfen seiner ruhmreichen Mutter zu treten, brachte der Eremitage nur sechs Bilder von J. Vernet, für den dieser „anbetungswürdige Fürst und unversöhnliche Despot" eine gewisse Vorliebe hatte.

Dagegen war die Epoche Alexanders I., der das Andenken seiner Großmutter ehrte, reich an Erwerbungen von Kunstwerken. Der Kaiser begann damit, einen Teil der Sammlungen Giustiniani und mehrere andere Gemälde in Petersburg selbst zu kaufen, um dann im Jahre 1814, während seines langen Aufenthaltes im Auslande nach dem Sturz Napoleons I., eine reiche Ernte an Kunstschätzen zu halten, deren Aufzählung folgt. Die Galerie von Malmaison, der Residenz der Kaiserin Josephine, sei hier zuerst erwähnt. Diese prachtvolle Sammlung enthielt unter anderm auch die Gemälde, die vor den Napoleonischen Kriegen einen Teil der Kasseler Galerie bildeten. Die hervorragendsten Stücke, die der Eremitage bei dieser Gelegenheit einverleibt wurden, sind: „Die Hl. Katharina" von Luini, drei vorzügliche Teniers: „Die Schützengilde von Antwerpen", „Die Wache" und die „Affen in der Küche", die „Kreuzabnahme" von Rembrandt, drei Potters und endlich die vier berühmten Bilder von Claude Lorrain: „Der Morgen", „Der Mittag", „Der Abend" und „Die Nacht", die der französischen Schule in unserem Museum neuen Glanz brachten. Vierundsiebzig Gemälde von gutem Ruf, namentlich der größere Teil der Sammlung des Bankier Coesvelt in Amsterdam, auf die er während der Kriege in Spanien und Italien die Hand legen konnte, vervollständigten in diesem selben Jahre zusammen mit den besten Stücken aus der ebenfalls in Amsterdam erworbenen Sammlung Hope die Galerie der Eremitage.

Nach dem Beispiel seiner Großmutter bemühte sich Alexander unermüdlich um den Ausbau der Eremitage. Im Jahre 1819 beauftragte er den General Trubetzkoï,

auf seinen Reisen durch Frankreich und Italien alle wertvollen Gemälde zu kaufen, die er bekommen könne, was dieser Fürst mit sicherem Geschmack ausführte. Doch war die von dem Baron Vivant Denon, dem damaligen Direktor des Louvre, getroffene Auswahl noch wertvoller für die Eremitage, denn sie erwarb „Die Anbetung der Weisen" von Botticelli ⟨bis 1861 Mantegna zugeschrieben⟩, „Die Segnung Isaacs" von Murillo, „Die Marter des hl. Petrus" und den „Mandolinenspieler" von Caravaggio, die „Anbetung der Weisen" von Lambert Lombard, drei Bruchstücke eines Gemäldes von Pourbus dem Jüngeren und zahlreiche andere kostbare Werke.

Nach dem Tode Alexanders I. im Jahre 1825 faßte Nikolaus I. den Entschluß, die Eremitage in ein Museum umzuwandeln. Dafür war ein vollständiger Umbau ihrer Räumlichkeiten notwendig, der im Jahre 1840 nach den Plänen des bayerischen Hofarchitekten Klenze begonnen und zehn Jahre später vollendet wurde. In dem neuen, eine ungeheure Fläche bedeckenden Gebäude wurden bestimmte, unter der Kaiserin Katharina erbaute Teile erhalten, während das Innere, dem Geschmack der Zeit entsprechend, gänzlich umgebaut wurde; nur die Loggien von Raffael, die in den Gesamtplan einbegriffen waren, wurden geschont. Das stolze Peristyl dieses Denkmals mit seinen berühmten Karyatiden, die in Granit von Serdobol aus ganzen Blöcken herausgemeißelt wurden, vervollständigt in großartiger Weise das Gesamtbild des Baus, der seinen Namen „Eremitage-Palais" vollkommen rechtfertigt. Vielleicht erschwerte man gerade, um diesem „Palais" das Ansehen einer kaiserlichen Residenz zu wahren, den Zutritt zum Museum mit langweiligen Formalitäten. So durfte beispielsweise kein Besucher anders als im Frack erscheinen und nicht, ohne vorher beim Hausmeister gleichsam seinen Paß vorgezeigt zu haben, die Schwelle überschreiten, Schikanen, deren Albernheit man erst fünfundzwanzig Jahre später einsah.

Gewiß genügt die Eremitage bei weitem nicht den Anforderungen moderner Museumskunde. So ist z. B. die Beleuchtung ungenügend, doch lassen die Anmut der Verhältnisse, der blendende Reichtum der Einrichtung und der Glanz der Ausstellungssäle in Verbindung mit den unsterblichen Meisterwerken, die sie beherbergen, jene leichten Mängel vergessen. Man muß auch daran denken, daß die Eremitage, unter Katharina II. kaiserliche Residenz, niemals ganz den Charakter ihrer ursprünglichen Bestimmung verloren hat. Unter ihren Nachfolgern hat bis zur Regierung des letzten Romanoff dieses Palais oft als zauberhafter Rahmen für Hofbälle und -Schauspiele gedient, und auch der einzige Zugang zum Eremitage-Theater, einer schönen Schöpfung von Quarenghi, zu der er vom Olympischen Theater in Vicenza angeregt wurde, grenzte an das Museum.

An dem Ausbau und der Einrichtung der Eremitage nahm Kaiser Nikolaus I. gleichsam als Erholung von seinen Regierungsgeschäften den lebhaftesten Anteil.

Das Eremitage-Palais in Petrograd. Erbaut von Leo von Klenze ⟨1840–1850⟩

Nach seinen ausdrücklichen Weisungen und Angaben arbeiteten die kaiserlichen Werkstätten unablässig an der Verschönerung der Säle, die schon mit seltenen Möbeln, Vasen, Riesenkandelabern und Tischen von überraschender Schönheit angefüllt waren. Auch vernachlässigte er die Vergrößerung der Gemäldesammlungen nicht, aber unter dem schlechten Einfluß einiger Personen seiner nächsten Umgebung gestattete er leider den Verkauf mancher Gemälde der Galerie für eine geringe Summe, die der Kasse der Museen zufloß, jedoch die Kunstfreunde heute keineswegs für den empfindlichen Verlust entschädigen kann, dessen Bedeutung man damals nicht erkannte. Dieser bedauerliche Irrtum läßt sich auch nicht damit entschuldigen, daß er unter allgemeiner Zustimmung begangen wurde.

Die Ankäufe unter der Herrschaft Nikolaus I. beginnen im Jahre 1826. Zunächst wurden zehn Gemälde den Erben des Grafen Miloradowitsch abgekauft. Es folgten einige dreißig Bilder, die gewissermaßen das Gegenstück zu dem Ankauf von Malmaison bilden. Diese Gemälde waren das Eigentum der Herzogin von St. Leu, der Exkönigin Hortense, die die Reste der Galerie ihrer Mutter mit ihrer eigenen Sammlung vereinigt hatte. Darunter befanden sich der „Hl. Sebastian" von Ribera, ein „Bildnis eines jungen Mannes" von Rembrandt, das „Familienbildnis" von van der Helst und andere von nicht geringerem Wert. Weitere Beachtung verdienen dreiunddreißig Gemälde — darunter „Der hl. Hieronymus in Extase" von Ribera, „Die Kreuzabnahme" Annibale Carraccis, „Die Marter des hl. Sebastian" von P. da Cortona, „Christus vor Kaiphas" von Honthorst —, die beim Verkauf der bedeutenden Galerie des Principe de la Paz, des offenkundig schwermütigen Günstlings Karls IV., im Jahre 1828 zu Paris erworben wurden. Zweiunddreißig vorwiegend spanische Bilder wurden im Jahre 1834 von dem russischen Konsul in Cadix Geßler erworben. Sie waren mit den einundfünfzig Gemälden aus dem Besitz des spanischen Gesandten am russischen Hofe als beträchtlicher Zuwachs zu der an sich schon sehr reich vertretenen spanischen Schule für die Eremitage von großem Wert. Zwei Jahre später ließ der Kaiser die sieben besten Bilder einer neuen Sammlung ankaufen, die in Stichen im Jahre 1836 in London veröffentlicht wurde. In seinem prächtigen Wohnsitz „Carlton-Terrace" in London hatte sie derselbe W. G. Coesvelt zusammengebracht, der seinerzeit einen großen Teil seiner Galerie dem Kaiser Alexander I. abgetreten hatte. Die „Madonna di Casa Alba" von Raffael, die sich unter diesen Bildern befand, könnte allein den Eifer erklären, mit dem der Kaiser den Ankauf betrieb, aber es waren noch andere Meisterwerke von Künstlern wie Giulio Romano, Annibale Carracci und Domenichino darunter.

Im Jahre 1836 erwarb Nikolaus I. noch für 100000 Rubel zweiundvierzig Gemälde aus der Sammlung des Fürsten Lobanoff-Rostowsky, die eigens für das neue Palais in Moskau bestimmt waren, mit Ausnahme einiger, die der Eremitage verblieben,

und zehn Bilder italienischer Herkunft, die der Besitzer, General Fürst Lieven, dem Kaiser anbot. Fast die gleiche Anzahl von Gemälden wurde in München angekauft. Schließlich kam im Jahre 1845 eine wichtige Schenkung des Oberkammerherrn D. P. Tatistchef hinzu. Als dieser Standesherr russischer Gesandter in Wien war, hatte er dort mit Kennerblick Gemälde von hohem Wert gesammelt, von denen er nun einen Teil der Eremitage vermachte, wie die beiden Flügel eines Triptychons von Jan van Eyck, eine kostbare Kopie des „Abendmahls" von Leonardo von der Hand Marco d'Oggionos, Werke von Bugiardini, Francia, Murillo, Morales u. a.

Das Jahr 1850 war eines der glücklichsten für die aufblühende Eremitage. Neun der besten Werke Tizians, wie „Die hl. Maria Magdalena", „Der hl. Sebastian" und ein unschätzbares Kleinod: „Die Venus mit dem Spiegel", von der die Galerie schon aus der Sammlung Malmaison eine schöne Kopie besaß, wurden aus der Galerie Barberigo in Venedig erworben und alsbald nach Rußland gebracht. Die Perlen der Sammlung des Königs Wilhelm II. der Niederlande, die im Laufe desselben Jahres zur Versteigerung kam, wurden einzeln von dem Direktor der Gemäldeabteilung der Eremitage, dem Künstler Bruni, ausgewählt; sie brachten der Galerie dreißig wundervolle Bilder, „Die Verkündigung" von Jan van Eyck, ein Bruchstück des Gemäldes „Der hl. Lukas zeichnet die hl. Jungfrau" von Roger van der Weyden, „Die Colombine" Fr. Melzis, das „Bildnis eines Greises", das man lange Raffael zuschrieb, jetzt aber Bacchiacca zugewiesen hat, und andere berühmte Gemälde, wie eine „Kreuzabnahme" von Mabuse, die Bildnisse des Grafen Olivarez und des spanischen Königs Philipp IV. aus der Werkstatt des Velazquez, „Die Marter der hl. Katharina" von Guercino und das „Bildnis eines jungen Mannes" von Alessandro Allori.

Bruni hatte eine glückliche Hand. Im Jahre 1852 wurde er abermals nach Paris zu der berühmten Versteigerung der Sammlung des Marschalls Soult geschickt und erwarb dort für die Eremitage mehrere ausgezeichnete spanische Gemälde, wie den wunderbaren „Hl. Laurentius" von Zurbaran, den „Hl. Petrus im Gefängnis" von Murillo und die „Kreuztragung" von Sebastiano del Piombo. Diesen Aufenthalt in Paris benutzte er auch, um in Privatsammlungen einige gute Bilder aufzuspüren, wobei er unter anderm von dem Herzog von Morny ein prächtiges Bildnis von Rembrandt kaufte.

Der Tod Nikolaus' I. fiel mit dem Krimkriege zusammen und unterbrach für einige Zeit das rasche Wachstum der Eremitage. Aus Sparsamkeit oder auch aus Gleichgültigkeit scheute sich sein Sohn vor jeder größeren Ausgabe für das Russische Nationalmuseum. Er beschränkte sich auf Gelegenheitskäufe von Bildern in Petersburg, meist Werken zeitgenössischer russischer Maler, die damals noch ihren Platz in der Eremitage hatten und erst später unter Nikolaus II. im Russischen Museum

vereinigt wurden. Dennoch ließ sich Kaiser Alexander II. zweimal zu bedeutenden Ausgaben verleiten, einmal bei der Erwerbung eines großen Teiles des Campana-Museums in Rom im Jahre 1861, einschließlich der acht Fresken von Raffael aus der Villa Mills auf dem Palatin, das andere Mal beim Ankauf von vier Gemälden, die der Herzog Litta in Mailand im Jahre 1865 veräußerte: die berühmte und viel-umstrittene „Hl. Jungfrau, das Kind nährend" des Leonardo da Vinci, sonst auch „Madonna Litta" genannt, sodann „Apollo und Marsyas" aus der Schule von Parma, das ehemals dem Correggio selbst zugeschrieben wurde, eine Madonna von Sassoferrato, den man um 1840 ja so hoch schätzte, und „Venus mit Amor" von Lavinia Fontana.

Die Regierung Alexanders III. brachte der Eremitage einige schöne Schöpfungen aus dem Kreise Raffaels. Erwähnt sei vor allem die köstliche, kleine „Madonna mit dem Buche", auch „Madonna aus dem Hause Conestabile-Staffa" genannt, ein Jugendwerk Raffaels, das die Kaiserin Maria in Perugia erworben hatte und der Galerie hinterließ. Eine dankenswerte und für die Entwicklung der Galerie besonders günstige Maßnahme Kaiser Alexanders III. war die der Museumsverwaltung im Jahre 1882 erteilte Erlaubnis, aus allen kaiserlichen Schlössern die besten, dort verstreuten Gemälde auszusuchen, um sie in der Eremitage zu vereinigen, die so um zweiunddreißig wertvolle Werke bereichert wurde; dazu kamen noch die Bilder, die den Pavillon des Arsenals von Zarskoje-Selo schmückten. Zur gleichen Zeit wurde die Sammlung der Eremitage durch ein schönes Fresko des lieblichen Fra Beato Angelico vermehrt: „Die hl. Jungfrau, umgeben von den Heiligen Dominikus und Thomas von Aquino", das früher das Dominikanerkloster in Fiesole geschmückt hatte. Diese Erwerbung war besonders zu begrüßen, da es bis dahin in Rußland fast gänzlich an Werken der italienischen Frührenaissance gefehlt hatte. Außerdem ließ der Kaiser die ganze Sammlung des Fürsten Galitzin ankaufen, die eine reiche Bibliothek, vielerlei Kunstgegenstände und 182 Gemälde umfaßte, von denen die Hälfte der Eremitage überwiesen, die anderen zur Ausschmückung der kaiserlichen Paläste verwendet wurden. Besondere Erwähnung verdienen: das prachtvolle Triptichon der „Kreuzigung", das lange Zeit Raffael zugeschrieben wurde und heute als Werk des Perugino gilt, und eine „Verkündigung" von Cima da Conegliano, ein Hauptwerk dieses Meisters. Die meisten anderen Gemälde bereicherten unsere schöne Sammlung von holländischen und flämischen Meistern. Im Jahre 1884 glückte es, das schöne Bild Rogers van der Weyden „Der hl. Lucas zeichnet die Madonna", das der Königin Isabella von Spanien gehört hatte, durch den Ankauf der zweiten Hälfte dieses Werkes bei einem Pariser Antiquar zu ergänzen.

In den letzten Jahren des neunzehnten Jahrhunderts läßt sich eine gewisse Änderung im System der Ankäufe für die Eremitage feststellen. Die Beamten des

Museums fangen an, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten, indem sie bei der Anordnung der Gemälde die historische Entwicklung zu veranschaulichen und doch die gute Wirkung der Räume zu erhalten suchen. Um Lücken der Galerie auszufüllen, wurden hier und da einzelne Werke von Meistern erworben, die darin noch nicht vertreten, aber doch notwendig waren, um bestimmte Phasen der Kunstgeschichte zu kennzeichnen. Aus diesem Grunde wurden unter dem letzten Herrscher, Nikolaus II., zahlreiche Bilder für die Sammlungen unseres Museums gekauft, andere wieder von verschiedenen Plätzen nach der Eremitage überführt, wie z. B. aus Warschau fünf Bilder aus dem Lasienki-Palais, darunter Fragonards reizendes Gemälde „Der verstohlene Kuß", da die Galerie noch kein Werk dieser Art besaß, und aus Zarskoje-Selo ein wenig später „Die Polin" von Watteau.

Die Vollendung des Russischen Museums im Jahre 1898 ermöglichte es, die Werke russischer Maler, unter ihnen einige von ungeheuren Ausmaßen, dort unterzubringen und in den nun weniger beschränkten Räumen der Eremitage die Meisterwerke der fremden Schulen vorteilhafter zu hängen, als es sich bis dahin hatte machen lassen. Auch brachte ein Wechsel in der Leitung der Galerie eine etwas lebhaftere Museumstätigkeit mit sich. Eine ungewöhnlich hohe Summe, die für die Eremitage ausgeworfen wurde, erlaubte es, ihre Sammlungen um Peruginos „Hl. Sebastian" römischer Herkunft und eine Madonna des Leonardo zu vergrößern, die sich in der Sammlung der M^me^ Louis Benois befand, und 720 Gemälde aus der Sammlung Semenoff Tianschansky, die zu günstigen Bedingungen zu haben und für die Galerie besonders wertvoll waren, da dieser verdienstvolle Sammler lange Jahre niederländische Gemälde, vor allem Bilder der Klein-Meister zusammengebracht hatte, die der Eremitage gänzlich fehlten, darunter einige Meisterwerke von großem Ruf. Für einen aufs genaueste bearbeiteten Katalog seiner Sammlung und für dessen Veröffentlichung hatte Semenoff-Tianschansky noch bei seinen Lebzeiten gesorgt.

In der Geschichte der Eremitage spielt auch die Frage der Schenkungen eine wichtige Rolle. Da das Museum das ausschließliche Eigentum des regierenden Kaisers war, mußte für jede Schenkung und jedes Vermächtnis an das Museum in einem recht umständlichen Verfahren die Zustimmung des Herrschers eingeholt und die Angelegenheit sehr verschwiegen behandelt werden, Bedingungen, die denen, die ihren Namen durch eine Stiftung verewigen wollten, dies fast unmöglich machten. Kaiser Nikolaus II. sah die Nachteile eines solchen Verfahrens ein und ließ dies hinfort wie an allen anderen Galerien handhaben. Die Folgen dieses weisen Entschlusses machten sich bald bemerkbar. So erhielt die Eremitage von dem Fürsten Wolkonsky ein großes Gemälde von S. Ricci: „Der Raub der Sabinerinnen", von Herrn Balaschow ein gutes Bild von Palma dem Jüngeren, eine Apostelgruppe aus einer „Himmelfahrt Mariä", ein Bruchstück der Decke der Scuola di S. Girolamo

in Venedig, das im Jahre 1828 ins Ateneo Veneto gebracht wurde; von dem General Durnowo „Zwei Apostel" von Greco, der in der Eremitage durch ein unbedeutendes Bildnis nur spärlich vertreten war; von den Erben des Grafen Gregor Stroganoff eine Madonna von Simone Martini und ein verziertes Tabernakel von Fra Beato. Die Erben des Grafen Paul Stroganoff stifteten ein zierliches Rundbild von Filippino Lippi, eine „Pietà" von Cima da Conegliano, ein stimmungsvolles Interieur von P. Janssens und mehrere andere wertvolle Bilder. Und Herr Surow, ein hervorragender Sammler, bestimmte, daß nach seinem Tode die Leitung der Eremitage selbst die Stücke bezeichnen solle, die aus seiner Sammlung für das Museum am meisten erwünscht seien; der Wunsch des Stifters wurde im Jahre 1916 durch eine Auswahl von zwanzig Gemälden erfüllt. Unter den Männern, deren Namen mit goldenen Lettern in der Geschichte der Eremitage verzeichnet sein sollten, muß auch der im Jahre 1912 verstorbene Herr Hitrowo genannt werden. Dieser, ein Mann von feinem und sicherem Geschmack, hat sicherlich keinen schöneren Ruhmestitel als das Vermächtnis, durch das er der Eremitage mehrere kostbare Bildnisse der englischen Porträtisten des achtzehnten Jahrhunderts hinterließ. Bei den fabelhaften Preisen der schon damals in Europa sehr gesuchten Werke dieser englischen Meister konnte die Eremitage, der es an den nötigen Mitteln fehlte, solche Gemälde nicht erwerben, und die Freigebigkeit des Stifters, der ihr einen Gainsborough und Werke ersten Ranges von Romney, Raeburn und Hoppner vermachte, ist schon deshalb von unschätzbarem Wert, weil die Galerie vor dieser Schenkung nur wenige und ganz vereinzelte Bilder der englischen Schule besaß.

Während der Revolution von 1917, die auch für die Eremitage außergewöhnliche Folgen hatte, war der Bestand der Galerie dauernd bedroht, nicht nur in ihrer Sicherheit durch die außer Rand und Band geratene Volksmenge, sondern auch durch die Ansprüche fremder Länder. Kaum hatte man sich mit Deutschland geeinigt, da verlangte Polen schon in anmaßender Weise die Auslieferung aller Gemälde polnischer Herkunft. Daß aber die Abtretung einiger Bilder an Polen der einzige Schaden gewesen ist, den unser Museum während der Revolution erlitten hat, ist allein der Wachsamkeit der Verwaltung der Eremitage und vor allem der unermüdlichen Sorge ihres Leiters Herrn Troïnitsky zu danken, der in diesen gefahrvollen Jahren der Erfüllung seiner schwierigen Aufgabe seine ungewöhnlichen Fähigkeiten und den besten Teil seiner Kraft, ja sogar seine Gesundheit geopfert hat.

Alles in allem war die Revolution für die Galerie, was seinerzeit der große Brand von 1812 für Moskau gewesen war.

Nachdem sich der erste Sturm gelegt hatte, sah sich die Eremitage hinreichend unterstützt und imstande, ihre Reichtümer zu vermehren, wo sich Gelegenheit dazu bot. Aber die Umstände waren für Neuerwerbungen keineswegs günstig, obwohl

es eine Zeit beispiellosen Aufruhrs im Leben der Völker war. Eine Menge Kunstwerke waren aus Rußland entfernt, andere blieben einsam in den leeren Häusern zurück ..... Caravaggios Meisterwerk „Der ruhende Bacchus", das schon von Bellori erwähnt wird, war die einzige wichtige Erwerbung in dieser Übergangszeit. Die folgenden Jahre waren für die Eremitage nicht viel günstiger, diesmal aus Gründen anderer Art: die fast leere Museumskasse konnte kaum die laufenden Ausgaben decken. Damals nun schuf die „Gesellschaft zur Förderung der Künste" eine scharfe Kontrolle des Marktes, wobei sie auf alles achtete, was für unsere Museen von Bedeutung war, und die Gelegenheiten wahrnahm, die sich ihr boten.

Auch die Möglichkeit, über die in den kaiserlichen Schlössern angehäuften Kunstwerke frei verfügen zu können, ein Vorteil, den die Revolution selbst mit sich brachte, führte der Galerie des Museums eine Menge schöner Gemälde zu. Obwohl diese Bilder von jeher in den Inventaren der Eremitage geführt wurden, die auch verpflichtet war, über ihre Instandhaltung zu wachen, erstreckten sich die Anrechte unseres Museums in Wirklichkeit doch nur auf die Gemälde in den unbewohnten Schlössern und Pavillons. Die von der kaiserlichen Familie bewohnten Schlösser wurden tatsächlich von dieser Überwachung nicht berührt. Man hatte daher auch oft zu beklagen, daß vorzügliche Bilder, die in der Galerie Ehrenplätze verdient hätten, sich in den für die Umgebung der kaiserlichen Familie bestimmten Nebengebäuden der Schlösser und sogar in den Wohnräumen untergeordneter Hofbeamten befanden. Allein der Inhalt des Schlosses von Gatschina, der dort mangelhaft aufgestellt war und in Stand gehalten wurde, hätte ein Museum mit bemerkenswerten Gemälden bilden können.

Jetzt ist die Eremitage unbeschränkter Herr all dieser Kunstwerke und bestrebt, hiervon den besten Gebrauch zu machen; während sie über ihre eigenen Interessen wacht, schützt sie auch die der Gebäude, die sie in gewissem Sinne schädigt. Bisher hat sie von der Regierung für ihre Sammlung gefordert und auch erhalten: eine „Heilige Familie", „Die Koketten" und „Der eingebildete Kranke" von Watteau, „Der Tausch" und „Ein Konzert" von Lancret, eine glänzende „Flucht nach Ägypten" von Tizian, ein vortreffliches „Frauenbildnis" von Verspronck, das „Bildnis eines Paares" von Lorenzo Lotto, eine prächtige „Bekehrung des hl. Paulus" von Veronese, das „Bildnis der Frau Bolotte und ihrer Tochter" von Santerre, eine Reihe von Werken Pesnes, der unter den in der Eremitage gut vertretenen Franzosen noch fehlte, darunter ein großes Bildnis Friedrichs des Großen in ganzer Figur, ein vorzügliches „Stilleben" von Streek, mehrere meisterhafte Phantasiestücke von Hubert Robert und eine Menge anderer Gemälde, die noch keinen festen Platz in der Eremitage haben, da die Museumsverwaltung Wert darauf legt, nicht durch verfrühte Neuordnungsarbeiten den Besuch der Galerie zu erschweren. Dennoch

waren einige davon schon auf Ausstellungen im Museum zu sehen, um dort das Gesamtbild einer Schule zu vervollständigen oder einen bestimmten Zeitabschnitt zu vertreten.

Diese Ausstellungen, die Alexander Benois, der jetzige Leiter der Gemäldegalerie der Eremitage, veranstaltete, vereinten in gleicher Weise die besten Gemälde aus den Privatsammlungen, die der Galerie im Interesse ihrer Erhaltung anvertraut wurden. Viele dieser Bilder sind dazu bestimmt, auch späterhin in den Räumen unseres Museums zu bleiben.

Wie schon erwähnt, ist die Eremitage ein unlöslicher Teil des Winterpalais, das nur teilweise bewohnt wurde. Einige der zahlreichen Bauteile, aus denen es sich zusammensetzt, wurden für die glänzenden Feste und Hoffeierlichkeiten der Herrscher reserviert, andere, wie die von Nikolaus I. verschwenderisch umgebaute „alte Eremitage" Katharinas, dienten fürstlichen Besuchern als Wohnungen. Die in ihren Räumen sehr beengte Eremitage verlangte seit Jahren nach weiterem Platz für ihren Zuwachs, ohne jedoch bei Hofe Gehör zu finden, und sie scheute daher auch nach dem Sturz des Kaiserreichs keine Mühe, ihre Wünsche zur Geltung zu bringen. Bei näherer Untersuchung zeigte sich jedoch, daß die alte Eremitage zu klein war, um die zahlreichen Sammlungen von Kunstgegenständen aufzunehmen. Die Regierung überzeugte sich davon und überließ im Jahre 1922 auf ihre wiederholten Bitten das ganze Winterpalais der Museumsverwaltung, die alsbald davon Besitz nahm. Eine sehr interessante Ausstellung der französischen Meister des achtzehnten Jahrhunderts wurde kürzlich darin veranstaltet.

Künftig wird also das Winterpalais, der ehemalige Hauptsitz der Staatsgewalt, ein prunkvoller Bau, dessen prächtige Architektur und großartige Verhältnisse der guten Wirkung der dort in Menge vorhandenen Kunstwerke nur nachteilig waren, der allumfassenden Kunst ein unvergleichlicher Tempel werden außer einigen Teilen, die als Zeugen der Vergangenheit ebenso wie eine Bildnisgalerie erhalten bleiben sollen. Und es gibt wohl auch für eine ehemalige Residenz kaum eine bessere Bestimmung als die, die geheiligte Stätte zu werden, an der im Glanze ihrer Unsterblichkeit eine höhere, hehrere und unantastbarere Herrlichkeit herrschen soll, die Herrlichkeit der Kunst, dieser erhabene Ausdruck des Großen, Wahren und Schönen.

Petrograd, April 1923

P. P. von Weiner

Italienische Meister

Ecole italienne

Italian School

Holz

27 × 19 cm

Simone Martini. Madonna

Kupfer

53 cm

Filippino Lippi. Die Anbetung des Christuskindes

L'Adoration de l'Enfant

The Adoration of the Infant Christ

Holz

71 × 104 cm

Sandro Filepepi, gen. Botticelli. Die Anbetung der Könige

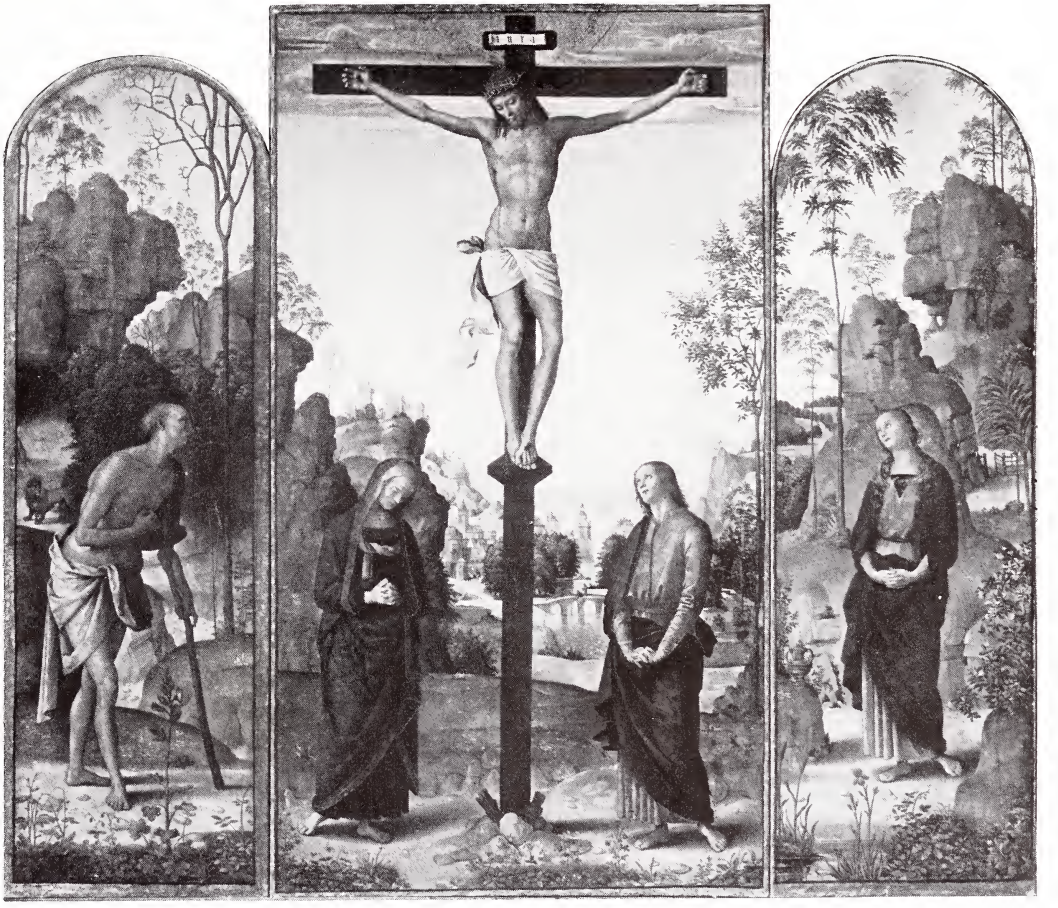
L'Adoration des Mages

The Adoration of the Magi

Holz

54 × 40 cm

Pietro Vannucci, gen. Perugino. St. Sebastian



Holz

Mittelstück 102 × 57 cm, Flügel je 95 × 30 cm

Pietro Vannucci, gen. Perugino

Die Kreuzigung mit Maria, Johannes, Magdalena und Hieronymus

Le Crucifiement avec la Vierge, St. Jean, la Madeleine et St. Jérôme

The Crucifixion with the Virgin, St. John, Magdalen and Hieronymus

Leinwand

193 × 151 cm

Francesco Raibolini, gen. Francia. Madonna mit Heiligen

La Vierge avec l'Enfant Jésus et deux saints

The Virgin with Child and two saints

Leinwand 62 × 47 cm

Giacomo Raibolini, gen. Francia. Maria mit dem Kinde

La Vierge avec l'Enfant Jésus The Virgin with Child

Leinwand 18 × 18 cm

Raffaello Santi da Urbino. Madonna della casa Conestabile

Leinwand

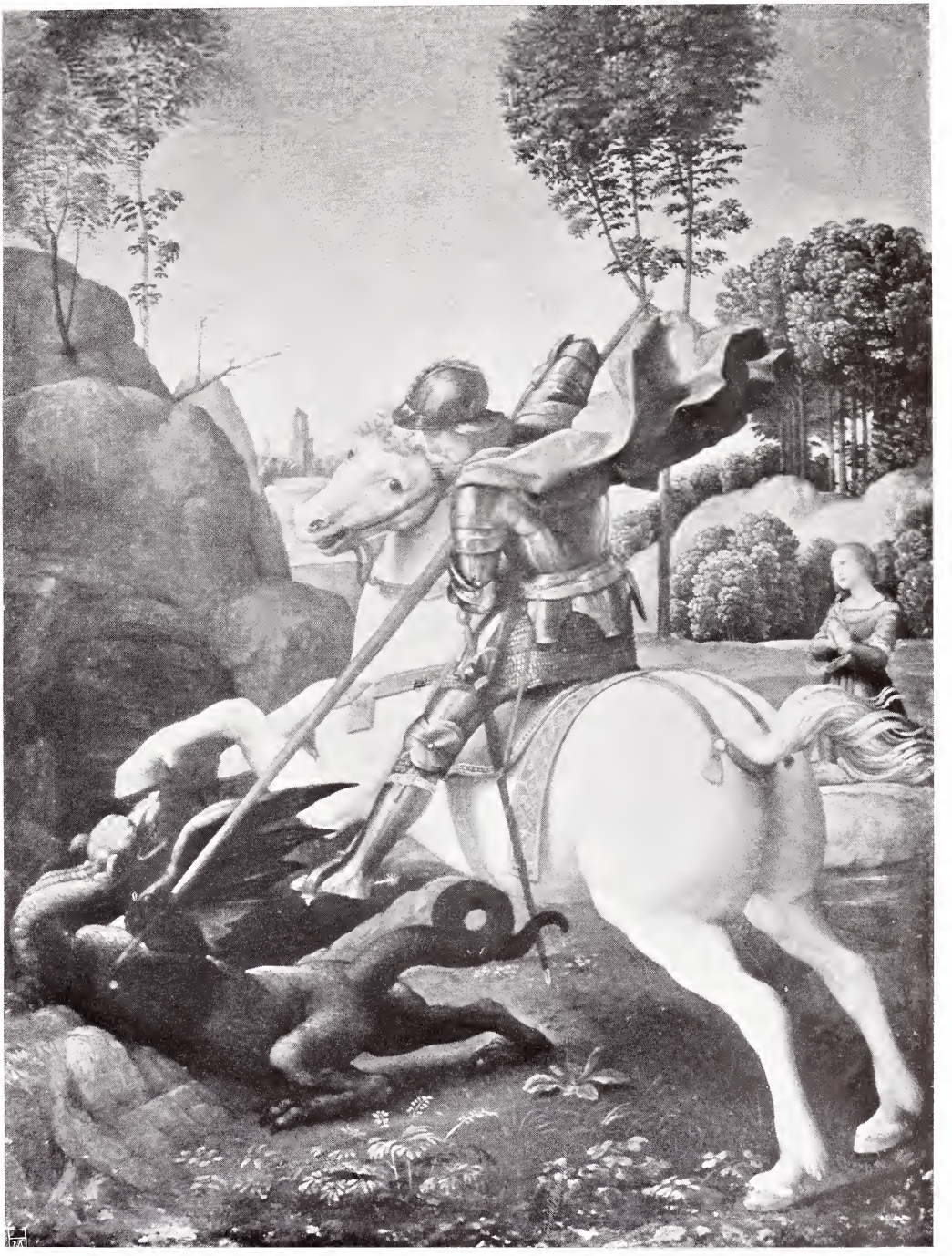
95 cm

Raffaello Santi da Urbino. Madonna di casa Alba

Leinwand 74×57 cm

Raffaello Santi da Urbino. Die Madonna mit dem bartlosen Joseph

La Madone avec St. Joseph imberbe The Madonna with the beardless Joseph



Holz

28,5 × 21,5 cm

Raffaello Santi da Urbino. St. Georg

Leinwand

46 × 30 cm

Leonardo da Vinci. La Madonna Benois

Leinwand

42 × 33 cm

Leonardo da Vinci. La Madonna Litta

Leinwand

77 × 61 cm

Francesco Melzi. Colombine

Holz

69,5 × 57 cm

Antonio Allegri, gen. Correggio. Madonna del latte

Leinwand 39 × 26 cm

Bernardino Luini. Maria mit dem Kinde

La Vierge avec l'Enfant Jésus The Virgin with Child

Leinwand

89 × 71 cm

Cesare da Sesto. Die Heilige Familie

La Sainte Famille

The Holy Family

Leinwand 316×250 cm

Benvenuto Tisi, gen. Garofalo. Die Hochzeit zu Cana

Les noces de Cana The marriage at Cana

Leinwand 102 × 80 cm

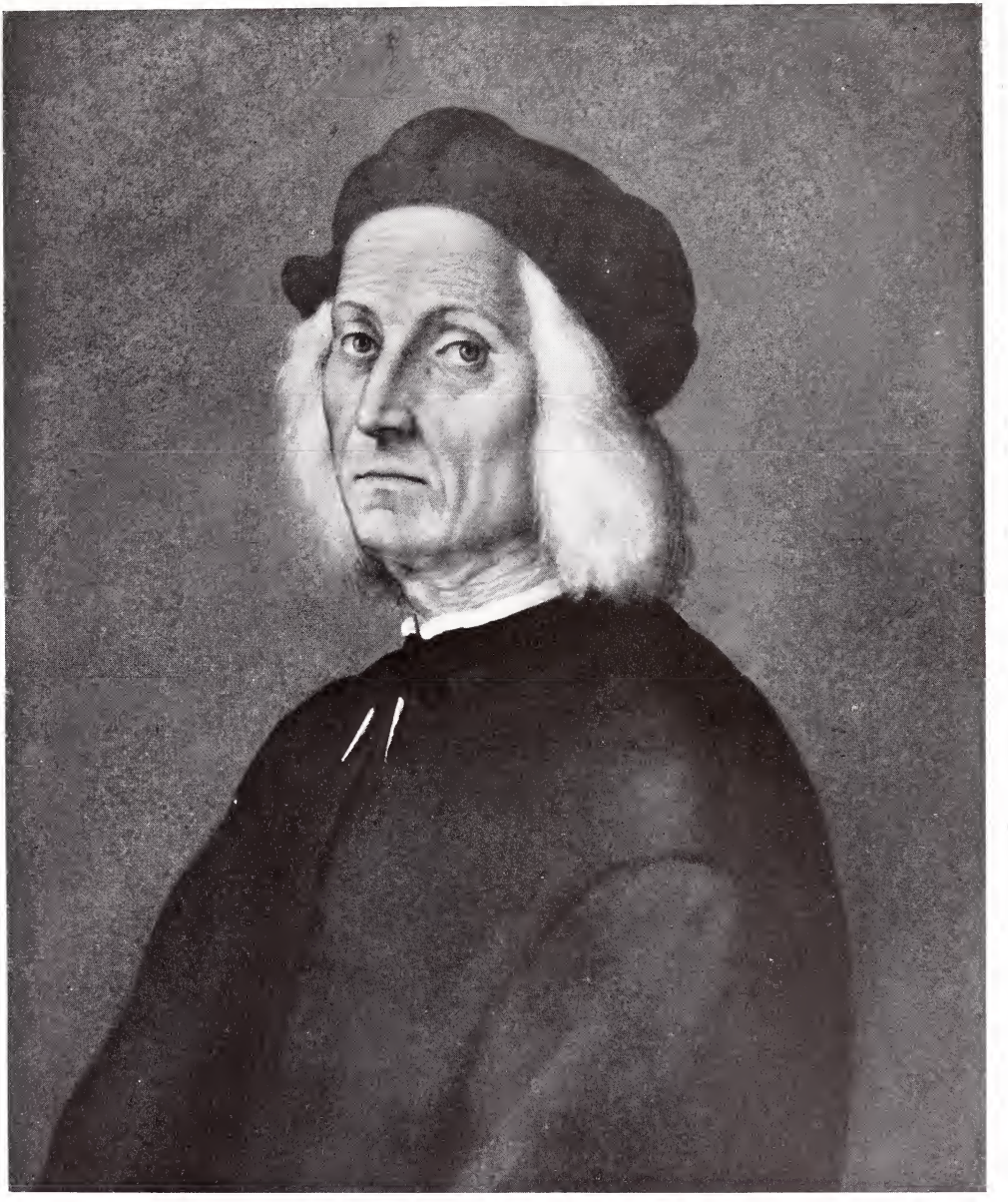
Andrea del Sarto. Die Heilige Familie

La Sainte Famille The Holy Family

Leinwand 69 × 53 cm

Angelo Allori, gen. Bronzino (?). Bildnis einer jungen Frau

Portrait d'une jeune femme Portrait of a young lady



Leinwand 61 × 51 cm

Francesco Ubertini, gen. Bacchiacca. Bildnis eines Greises

Portrait d'un vieillard Portrait of an aged man

Leinwand

143 × 113 cm

Cima da Conegliano, Die Verkündigung

L'Annonciation

The Annunciation

Leinwand 44 × 36,5 cm

Meister aus dem Kreise Giorgiones. Maria mit dem Kinde

La Vierge avec l'Enfant Jésus The Virgin and Child

Leinwand 144 × 67 cm

Giorgio Barbarelli, gen. Giorgione. Judith

Leinwand

Tiziano Vecellio. St. Sebastian

212 × 116 cm

Leinwand 119×98 cm

Tiziano Vecellio. Die büßende Magdalene

La Madeleine repentante

The repentant Magdalen

Leinwand 124 × 104,5 cm

Tiziano Vecellio. Die Toilette der Venus

La toilette de Vénus The toilet of Venus

Leinwand

Tiziano Vecellio. Danae

119,5 × 187 cm

Leinwand

206 × 276 cm

Andrea Meldola, gen. Schiavone. Jupiter und Jo

Leinwand 94 × 72 cm

Jacopo Palma. Männliches Bildnis

Portrait d'un jeune homme Portrait of a young man

Leinwand 113 × 95 cm

Sebastiano Luciani, gen. del Piombo. Bildnis des Kardinals R. Pole

Portrait du cardinal R. Pole Portrait of the cardinal R. Pole

Leinwand 260 × 194 cm

Sebastiano Luciani, gen. del Piombo. Die Kreuzabnahme

La descente de croix The descent from the cross

Holz

La foi

Alessandro Bonvicino, gen. Moretto. Der Glaube

103 × 78 cm

The faith

Leinwand 87 × 76 cm

Francesco Vecellio. Maria mit dem Kinde. ⟨Nach Giorgione⟩

La Vierge avec l'Enfant Jésus The Virgin with Child

Leinwand 97 × 77 cm

Paris Bordone (?). Eine Edelfrau mit Kind

Une femme avec un enfant Lady with child

Leinwand
Allégorie

Paris Bordone. Sinnbild: Flora, Venus und Mars (?)

109,5×130 cm
Allegory

Leinwand

183 × 267 cm

Jacopo Robusti, gen. Tintoretto. Die Geburt Johannes des Täufers

La naissance de St. Jean Baptiste

The birth of St. John the Baptist

Leinwand 58 × 45 cm

Paolo Caliari, gen. Veronese. Die Auffindung Mosis

Moïse sauvé des eaux The finding of Moses

Leinwand 97 × 75 cm

Alessandro Varotari, gen. Padovanino. Bildnis einer jungen Frau

Portrait d'une jeune femme Portrait of a young woman

Leinwand 235 × 200 cm

Michelangelo Amerighi, gen. Caravaggio. Martyrium des hl. Petrus

Martyre de St. Pierre The Martyrdom of St. Peter

Leinwand 94×119 cm

Michelangelo Amerighi, gen. Caravaggio. Der Mandolinenspieler

Le mandoliniste The mandoliniste

Leinwand 84 cm

Annibale Carracci. Ruhe auf der Flucht nach Ägypten

Le repos de la Sainte Famille Rest upon the flight into Egypt

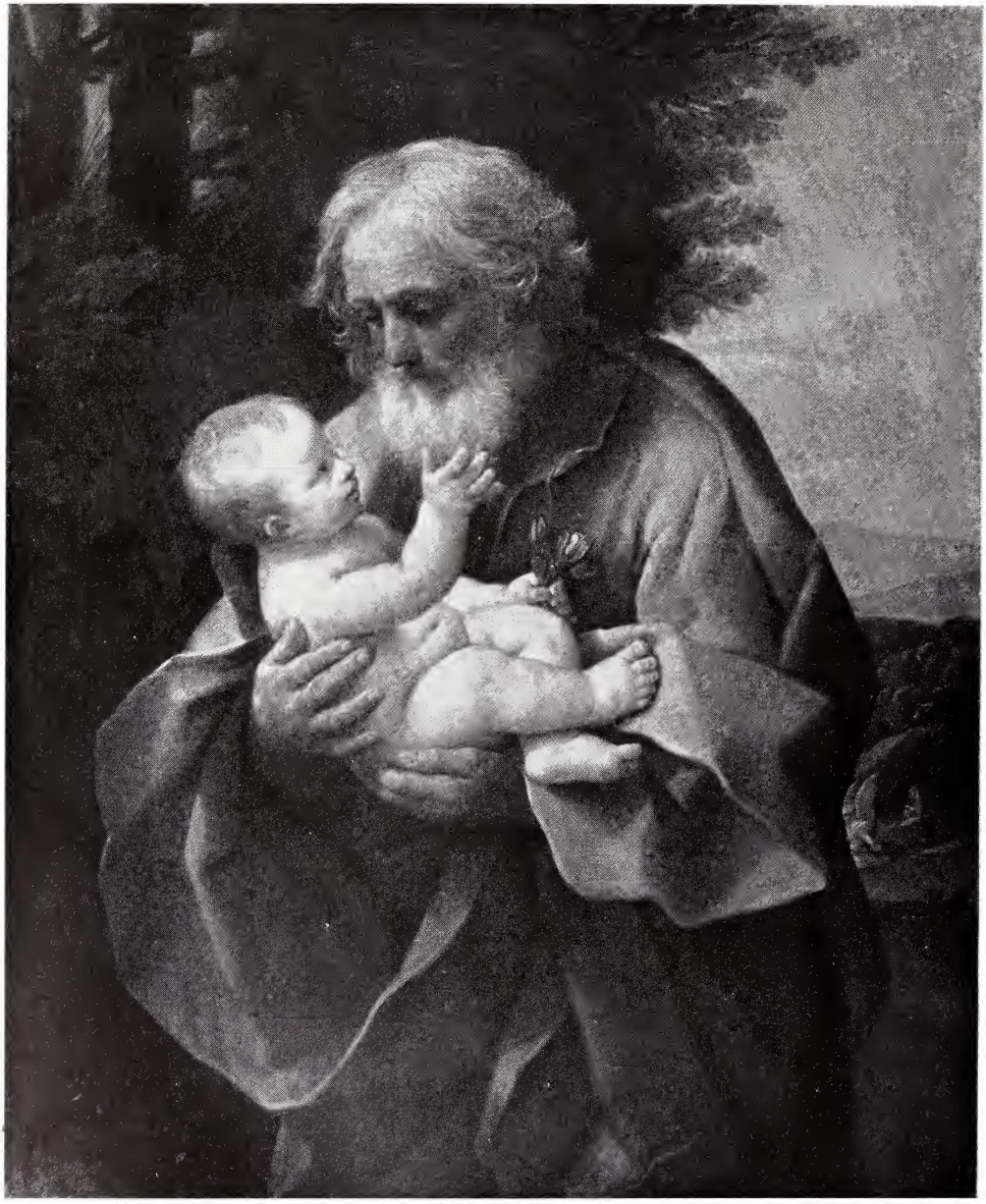
Leinwand

158 × 225 cm

Bernardo Strozzi. Tobias heilt seinen Vater

Le jeune Tobie, guérissant son père

The young Tobias healing his father



Leinwand 125 × 103 cm

Guido Reni. Auf der Flucht nach Ägypten

Pendant la fuite en Egypte Upon the flight into Egypt

Leinwand

Guido Reni. Aus der Jugendzeit der Jungfrau Maria

147 × 207 cm

L'adolescence de la Vierge

The youth of the Virgin

Leinwand 105 × 81 cm

Domenico Feti. Bildnis eines Schauspielers

Portrait d'un acteur Portrait of an actor

Leinwand

105 × 81 cm

Domenico Feti. David

Eremitage

5

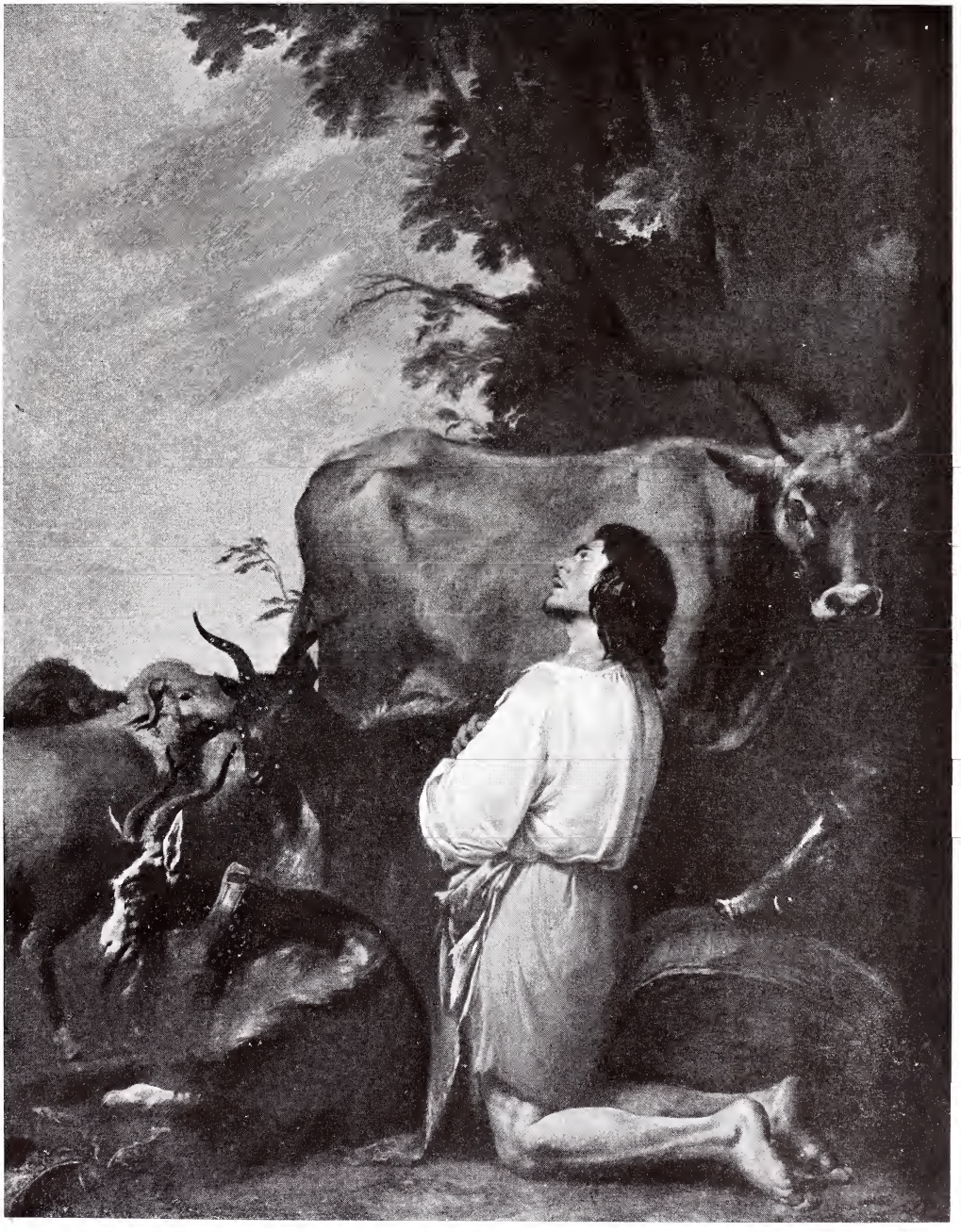
Leinwand

155 × 182 cm

Luca Giordano. Die Grablegung

La mise au tombeau

The entombment



Leinwand

254 × 200 cm

Salvator Rosa. Der verlorene Sohn

L'enfant prodigue

The prodigal son

Leinwand

159 × 119 cm

Carlo Maratti. Papst Clemens IX.

Portrait du pape Clément IX.

Portrait of the Pope Clement IX.

Leinwand

Carlo Dolci. Maria Magdalena

73 × 56 ½ cm

La Madeleine

St. Magdalen

Leinwand 70×91 cm

Giovanni Battista Tiepolo. Maecenas stellt dem Kaiser Augustus die freien Künste vor
Mécène présente à Auguste les arts libéraux Maecenas presenting to August the fine arts

Leinwand

249 × 356 cm

Giovanni Battista Tiepolo. Das Gastmahl der Kleopatra

Le festin de Cléopatre

The feast of Cleopatre

Leinwand 181 × 259 cm

Antonio da Canale, gen. Canaletto. Empfang des Grafen Gergi in Venedig

Réception du comte Gergi à Venise Reception of the count Gergi at Venice

Leinwand

181 × 259 cm

Antonio da Canale, gen. Canaletto. Abreise des Dogen von Venedig zur Vermählung mit dem adriatischen Meere
Départ du Doge pour les épousailles avec l'Adriatique Departure of the Doge for the marriage with the Adriatic

Leinwand 43 × 34 cm

Benedetto Luti. Der kleine Flötenspieler

Le petit joueur de flûte The little flute-player

Spanische Meister

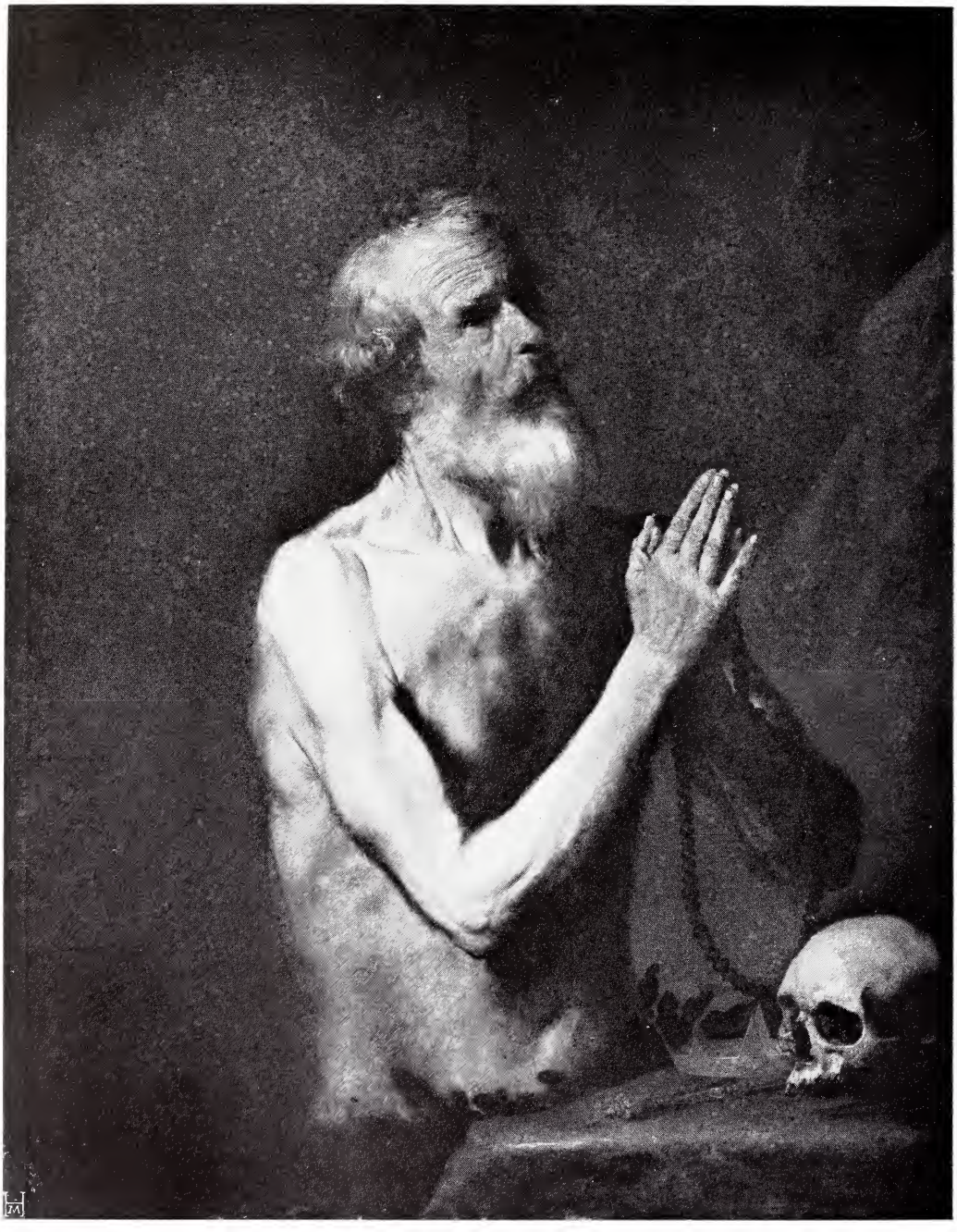
Ecole espagnole

Spanish School

Leinwand

Luis de Morales. Mater dolorosa

83 × 58 cm



Leinwand 130 × 105 cm

Jusepe de Ribera, gen. Lo Spagnoletto. St. Prokopius von Böhmen

St. Procope de Bohême St. Prokopius of Bohemia

Leinwand 121 × 105 cm

Domenico Theotokopuli, gen. El Greco. Die Apostel Petrus und Paulus

Les Saints Apôtres Pierre et Paul Les Apostles St. Peter and Paul

Leinwand 49 × 41 cm

Diego Velazquez. Papst Innocenz X.

Le pape Innocent X. The Pope Innocenz X.

Leinwand 208 × 125 cm

Diego Velazquez. Bildnis des Grafen Olivares

Portrait du comte d'Olivarès Portrait of the Count of Olivares

Leinwand

183×116 cm

Diego Velazquez. Das Frühstück

Le déjeuner

The breakfast

Leinwand

118 × 159 cm

Antonio Puga. Der wandernde Messerschleifer

Le remouleur ambulant

The wandering knife-grinder

Leinwand

295 × 226 cm

Francisco Zurbaran. St. Laurentius

Leinwand

91 × 74 cm

Alonso Cano (?). Maria mit dem Kinde

La Vierge avec l'Enfant Jésus

The Virgin with Child

Leinwand
L' échelle de Jacob

Bartolomé Estéban Murillo. Jakobs Traum

243×357 cm
The dream of Jacob

Leinwand

246×358 cm

Bartolomé Estéban Murillo. Isaak segnet Jakob

Isaac bénissant Jacob

Isaac blessing Jacob

Leinwand 140×108 cm

Bartolomé Esteban Murillo. Die Verkündigung

L'Annonciation The Annunciation

Holz 24×18 cm

Bartolomé Estéban Murillo. Die heilige Familie

La Sainte Famille The Holy Family

Leinwand 99 × 61 cm

Bartolomé Estéban Murillo. Die Flucht nach Ägypten

La fuite en Égypte The flight into Egypt

Leinwand 73 × 52 cm

Bartolomé Estéban Murillo. St. Joseph mit dem Jesuskind

St. Joseph avec l'Enfant Jésus St. Joseph with the Infant Christ

Leinwand 237 × 261 cm

Bartolomé Estéban Murillo. Die Befreiung Petri aus dem Gefängnis

St. Pierre libéré de prison The deliverance of St. Peter

Leinwand — Bartolomé Estéban Murillo. Ruhe auf der Flucht nach Ägypten — 138 × 180 cm

Le répos de la Sainte Famille — Rest upon the flight into Egypt

Holz Bartolomé Estéban Murillo. St. Joseph mit dem Jesuskind 71×51 cm

St. Joseph avec l'Enfant Jésus St. Joseph and the Infant Christ

Leinwand 251 × 168 cm

Bartolomé Estéban Murillo. Die Erscheinung des hl. Antonius

Vision de St. Antoine

Vision of St. Anthony

Leinwand

75 × 66 cm

Bartolomé Estéban Murillo. Ein Bauernjunge

Jeune paysan

A country-boy

Leinwand 74×61 cm

Bartolomé Estéban Murillo. Ein Bauernmädchen

Jeune paysanne A country-girl

Eremitage

Leinwand

195 × 145 cm

Bartolomé Estéban Murillo. Mariae Himmelfahrt

L'Assomption de la Vierge

The Assumption of the Virgin

Leinwand 236 × 197 cm

Werkstatt des Murillo. Die unbefleckte Empfängnis

L'immaculée Conception The immaculate Conception

Leinwand

30×99 cm

Alonso Sanchez Coëllo (?). Margarete, Herzogin von Parma

Marguerite, Duchesse de Parme

Margaret, Duchess of Parma

Altniederländische Meister

Ecole néerlandaise

Old-Dutch School

Leinwand

Jan van Eyck

je 62×25 cm

Zwei Flügel eines Triptychons: Kreuzigung – Das jüngste Gericht

Le Crucifiement – Le Jugement dernier The Crucifixion – The Day of judgment

Leinwand 92 × 38 cm

Jan van Eyck. Der englische Gruß

L'Annonciation The Annunciation

Leinwand 102 × 108 cm

Rogier van der Weyden. St. Lukas zeichnet die Madonna

St. Luc dessinant le portrait de la Vierge St. Lucas designing the portrait of the Virgin

Holz
L'Annonciation

Dierick Bouts. Die Verkündigung

29 × 36 cm
The Annunciation

Holz

Gerard David. Mater dolorosa

Ohne Rahmen 16 × 12 cm

Leinwand

Mittelstück 117 × 149 cm; Flügel je 89,5 × 33,5 cm

Lucas Jacobsz van Leyden. Die Heilung des Blinden von Jericho

La guérison de l'Aveugle de Jéricho

The healing of the blind man of Jericho

Leinwand — Joachim Bueckelaer. Die Apostel Petrus und Johannes, Kranke heilend — 56 × 76 cm

Les apôtres St. Pierre et St. Jean, guérissant des malades — The Apostles Peter and John healing sick persons

Leinwand

201 × 159 cm

Jan Provost. Die Krönung Mariae

La Vierge triomphante

The Coronation of the Virgin

Leinwand 141 × 70 cm

Jan Gossart, gen. Mabuse. Die Kreuzabnahme

La descente de croix The descent from the cross

Holz

89×77 cm

Antonis Mor. Sir Thomas Gresham

Holländische Meister

Ecole hollandaise

Dutch School

Leinwand

84 × 67 cm

Frans Hals d. Ä. Bildnis eines Admirals

Portrait d'un amiral

Portrait of an admiral

Leinwand 84×67 cm

Frans Hals d. Ä. Männliches Bildnis

Portrait d'homme Portrait of a man

Leinwand

68 × 56 cm

Frans Hals d. Ä. Bildnis eines Mannes

Portrait d'homme

Portrait of a man

Holz 36 × 26 cm

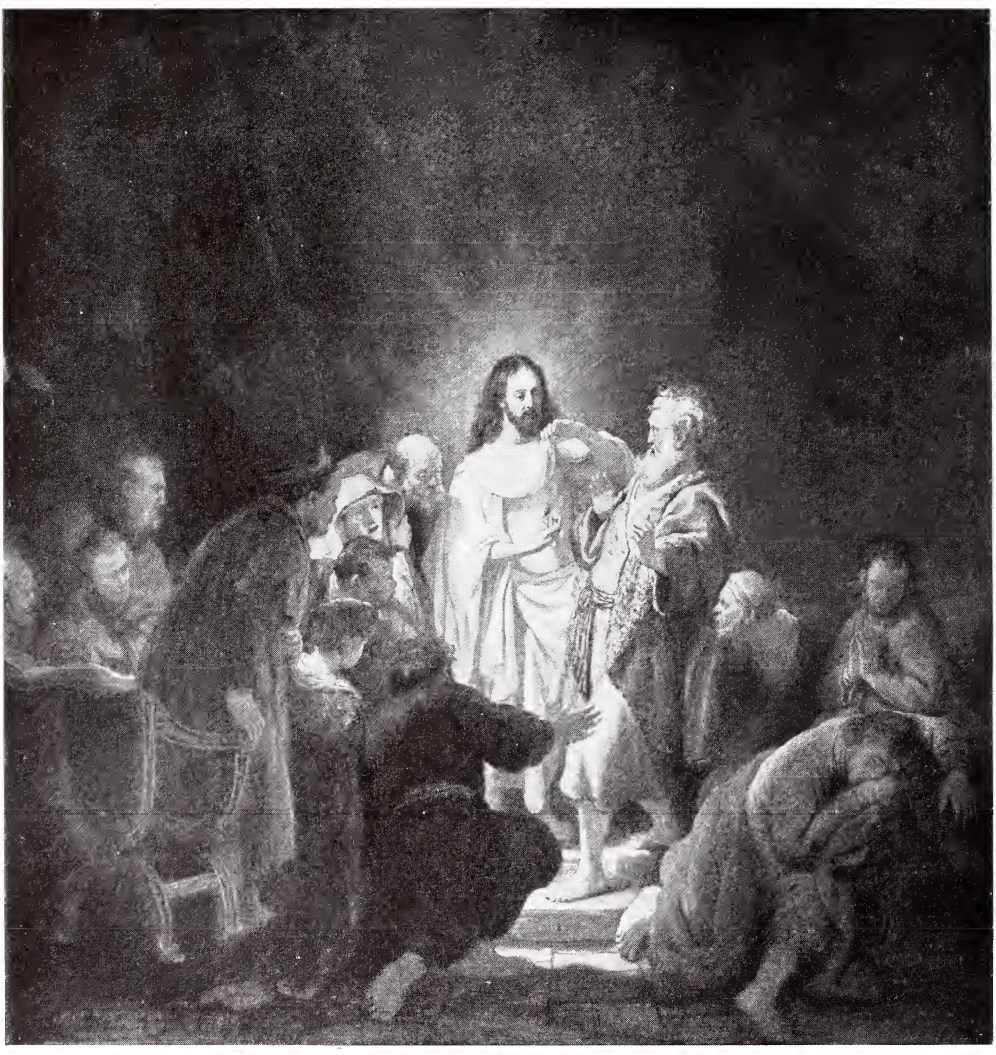
Rembrandt Harmensz van Rijn. Ein alter Krieger

Un vieux guerrier An old warrior

Leinwand 113 × 92 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis eines Schreibkünstlers

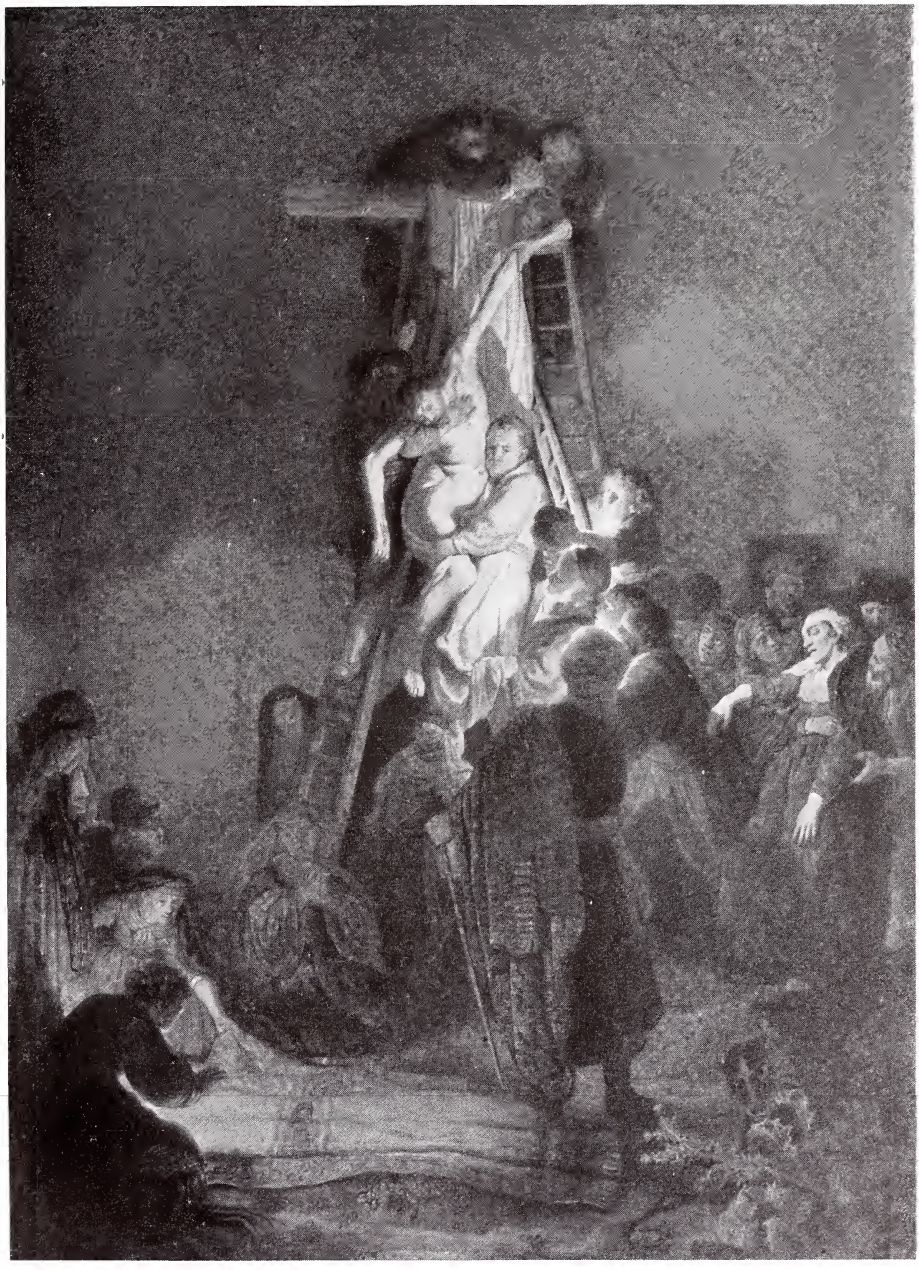
Portrait d'un calligraphe Portrait of a penman



Holz 53×51 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Der ungläubige Thomas

L'incrédulité de St. Thoma The incredulous Thomas



Leinwand 158×117 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Die Kreuzabnahme

La descente de croix The descent from the cross

Leinwand 193 × 133 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Abrahams Opfer

Le sacrifice d'Abraham Abraham's sacrifice

Holz — Rembrandt Harmensz van Rijn. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg — 31×42 cm

La parabole du maître de la vigne — The parable of the labourers in the vineyard

Holz 70 × 52 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis eines jungen Mannes

Portrait d'un jeune homme Portrait of a young man

Leinwand 125 × 101 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Junge Frau mit Blumen

Jeune femme avec des fleurs Joung woman with flowers

Holz 97 × 66,5 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis eines Mannes

Portrait d'homme Portrait of a man

Leinwand

99×76 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Ein Türke

Un Turc

A Turk

Leinwand

Rembrandt Harmensz van Rijn. Danae

185 × 203 cm

Holz 73×61,5 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Die Aussöhnung Davids mit Absalom

La reconciliation de David et d'Absalon The reconciliation of David and Absalom

Holz

49×61 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis einer alten Frau

Portrait d'une vieille femme

Portrait of an old woman

Holz Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis einer bejahrten Frau 76 × 56 cm
Portrait d'une femme âgée Portrait of an aged woman

Leinwand 117×91 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Die heilige Familie

La Sainte Famille The Holy Family

Leinwand

121,5 × 162,5 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Abraham mit den drei Engeln

Abraham recevant les trois anges

Abraham with the three angels

Leinwand 127 × 117 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Aman in Ungnade

La disgrâce d'Aman Aman in disgrace

Leinwand

Rembrandt Harmensz van Rijn. Pallas Athene

117×91 cm

Holz

51 × 42 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis eines älteren Juden

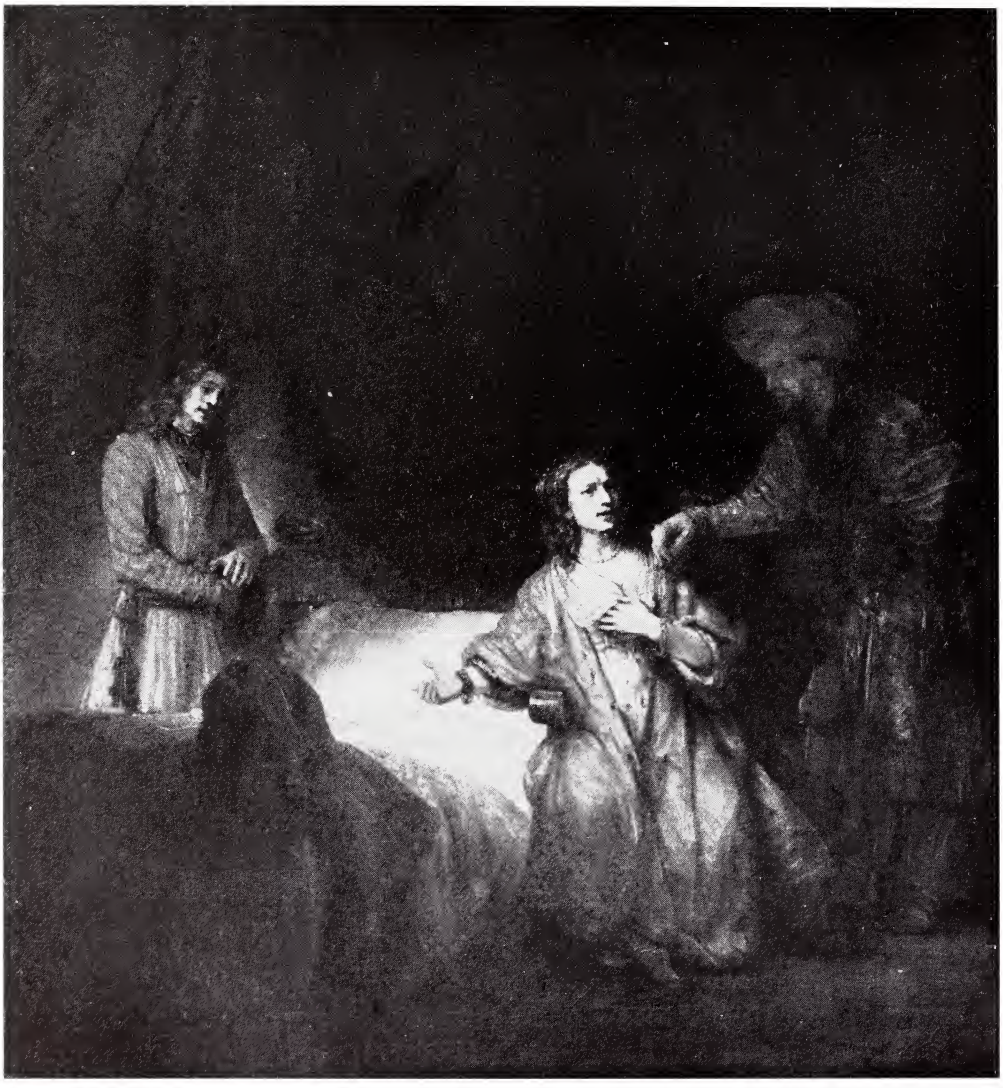
Portrait d'un juif âgé

Portrait of an aged jew

Leinwand 109 × 84 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis eines alten Juden

Portrait d'un vieux juif Portrait of an old jew



Leinwand 105 × 97 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Joseph wird von Potiphars Weib verklagt

La femme de Putiphar accusant Joseph Potiphar's wife accusing Joseph

Leinwand 154,5 × 168 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Josephs Rock

La tunique ensanglantée de Joseph Joseph's blood-stained coat

Leinwand 109×92 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Junges Mädchen mit Besen

La balayeuse Girl with a broom

Holz 40 × 33 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Junge Frau vor dem Spiegel

Jeune femme devant un miroir Young woman looking in the mirror

Leinwand 117 × 94 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Hannah unterrichtet ihren Sohn Samuel im Lesen

Hannah apprenant à lire à son fils Samuél Hannah teaching her son Samuel reading

Leinwand 88 × 72 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis einer älteren Frau

Portrait d'une femme âgée Portrait of an aged woman

Leinwand 74×63 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Adriaen van Rijn, Rembrandts Bruder

Portrait d'Adriaen, frère de Rembrandt Portrait of the artist's brother Adriaen

Leinwand 74×63 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis der Frau des Adriaen van Rijn

Portrait de la femme d'Adriaen van Rijn Portrait of Adriaen van Rijn's wife

Eremitage

Holz

133 × 107 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis einer alten Frau

Portrait d'une vieille femme

Portrait of an aged woman

Leinwand 109×84 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis einer alten Frau

Portrait d'une vieille femme Portrait of an old woman

Leinwand 102×87 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Junge Frau mit Nelke

Jeune femme à l'oeillet Young woman with a clove-pink

Leinwand 129×112 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis eines alten Mannes ⟨Rabbiners?⟩

Portrait d'un vieux homme ⟨rabbin?⟩ Portrait of an old man ⟨rabbi?⟩

Holz 72×56 cm

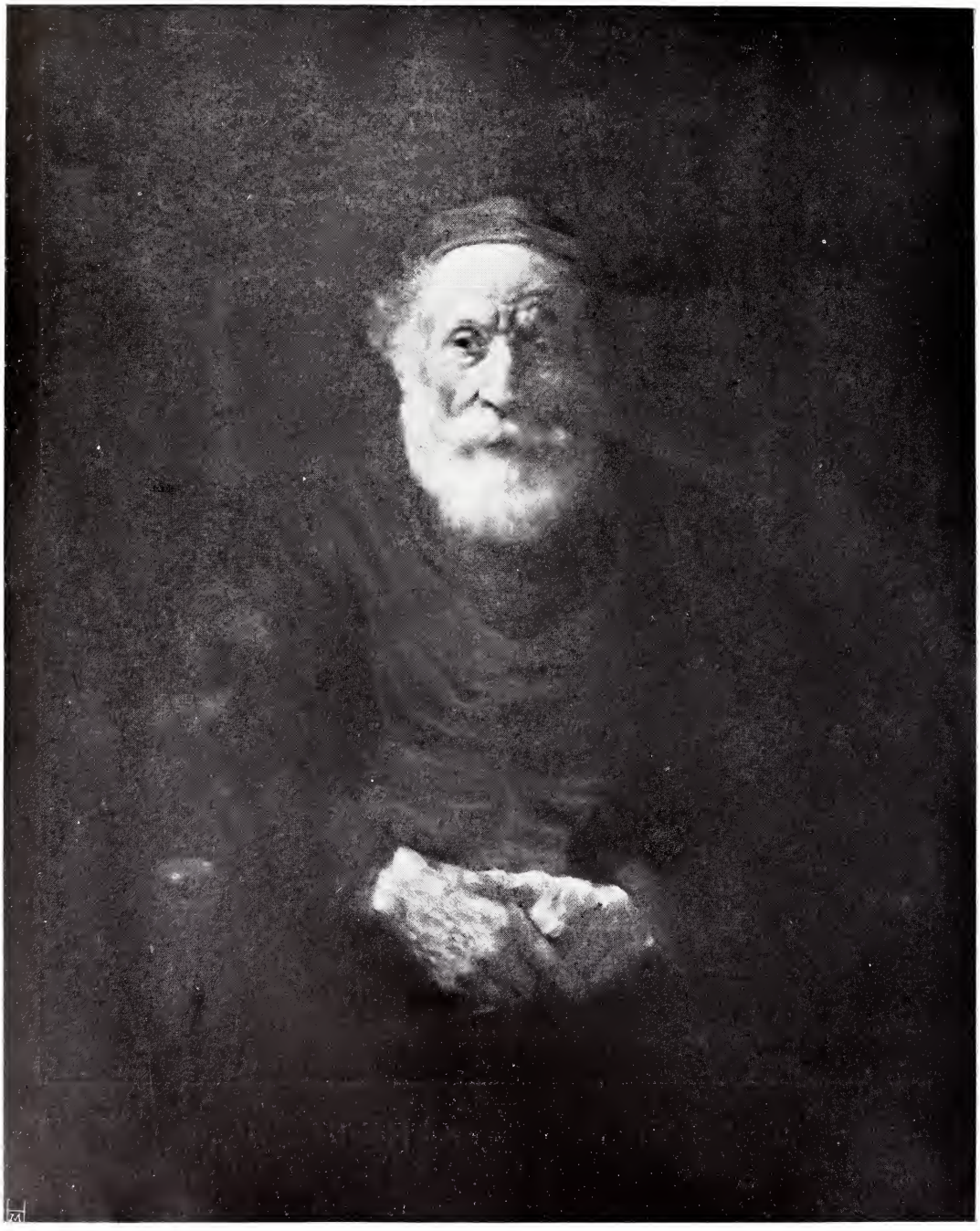
Rembrandt Harmensz van Rijn. Des Künstlers Sohn Titus

Portrait de Titus van Rijn, fils de Rembrandt Portrait of the artist's son Titus

Leinwand 71×61 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Männliches Bildnis

Portrait d'homme Portrait of a man



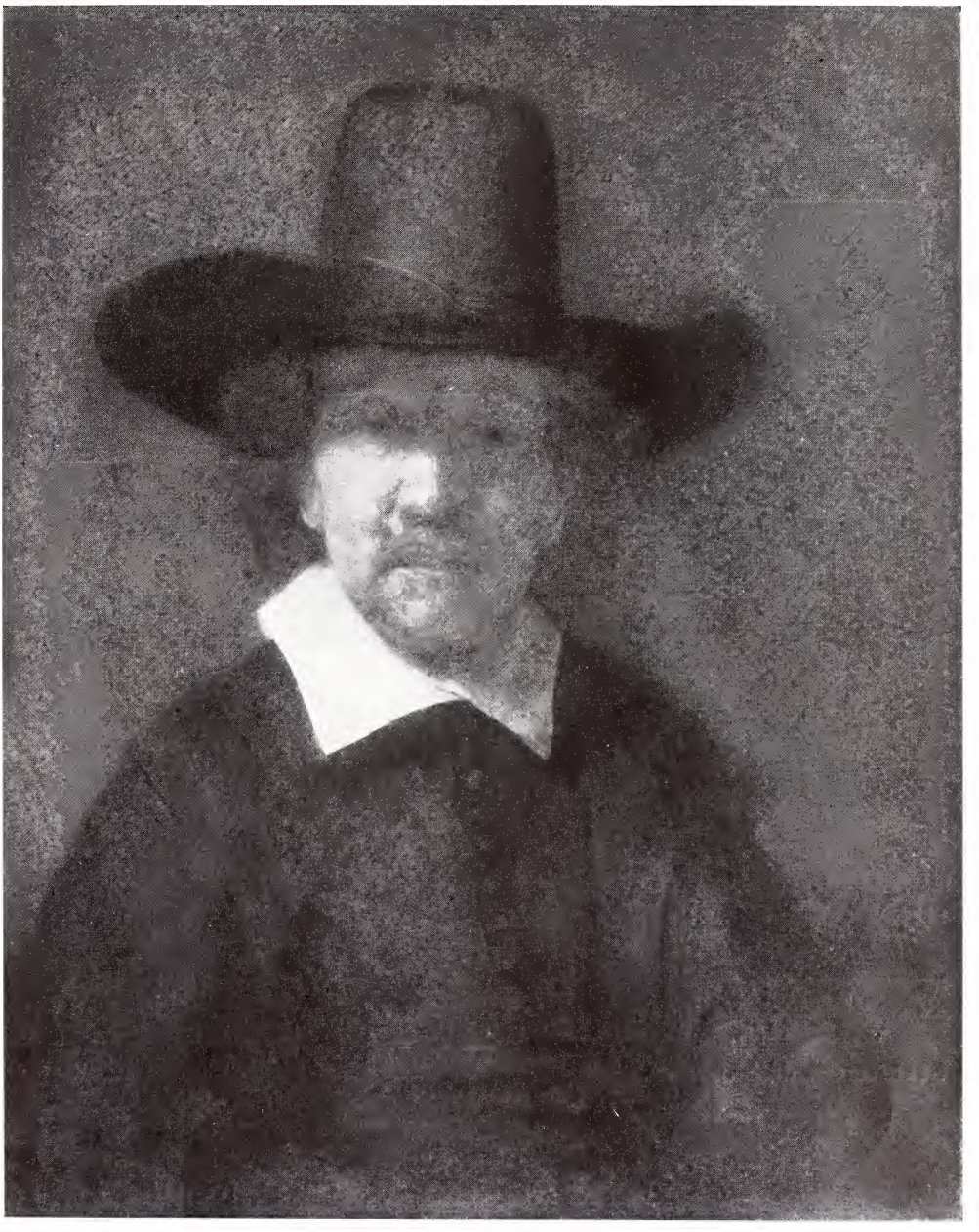
Leinwand

108 × 86 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Bildnis eines Greises

Portrait d'un vieillard

Portrait of an aged man



Holz 71 × 56 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Der holländische Dichter Jeremias Decker
Le poète hollandais Jeremias Decker The Dutch poet Jeremias Decker

Leinwand 153 × 168 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Petri Verleugnung.

Le reniement de St. Pierre The denial of St. Peter

Leinwand 262×205 cm

Rembrandt Harmensz van Rijn. Rückkehr des verlorenen Sohnes

Le retour de l'enfant prodigue The return of the prodigal son

Leinwand 84×67 cm

Ferdinand Bol. Bildnis eines jungen Mannes

Portrait d'un jeune homme Portrait of a young man

Leinwand 108×84 cm

Ferdinand Bol. Bildnis der Prinzessin von Nassau-Siegen (?)

Portrait de la princesse de Nassau-Siegen (?) Portrait of the princess of Nassau-Siegen (?)

Leinwand

127×107 cm

Ferdinand Bol. Bildnis eines Mannes

Portrait d'homme

Portrait of a man

Holz — Nicolaes Elias Pickenoy. Bildnis eines Mannes — 122 × 89 cm

Portrait d'homme — Portrait of a man

Holz 52 × 46 cm

Michiel Janszoon Mierevelt. Kind mit Papagei

L'enfant au perroquet Child with parrot

Holz

38,5 × 30,5 cm

Adriaen van Ostade. Die Dorfmusikanten

Les musiciens de village

The village-musicians

Leinwand 62 × 53,5 cm

Pieter de Hooch. Ein Konzert

Un concert A concert

Leinwand 53 × 42 cm

Pieter de Hooch. Dame und Köchin

Une dame et sa cuisinière

A lady and her cook

Leinwand Abraham Lamberts Jacobscz Tempel, gen. Abraham van den Tempel. Familienbildnis 132×180 cm

Portrait de famille Family portrait

Leinwand

Bartholomaeus van der Helst. Die Vorstellung der Braut

236 × 345 cm

La présentation de la fiancée

The presentation of the betrothed

Leinwand

189 × 227 cm

Bartholomaeus van der Helst. Familienbildnis

Portrait de famille

Family picture

Holz

72 × 174 cm

Isaak van Ostade. Winterlandschaft

Paysage d'hiver

Winter landscape

Holz

35,5 × 62 cm

Aert van der Neer. Winterlandschaft

Paysage d'hiver

Winter landscape

Holz

Aert van der Neer. Weiler auf einer Insel der Maas

69,5 × 92 cm

Un hameau situé sur un ilot de la Meuse

Hamlet on an islet of the Meuse

Leinwand

65 × 78,5 cm

Jacob van Ruisdael. Flußlandschaft

Rivière dans une forêt

River landscape

Leinwand

73 × 99 cm

Jacob van Ruisdael. Sumpflandschaft

Marais

Marshland

Holz

Jacob van Ruisdael. Aus der Umgebung von Groningen

52,5 × 62,5 cm

Vue prise aux environs de Groeningen

Landscape near Groningen

Holz

52 × 80 cm

Salomon Ruijsdael. Die Fähre

Le bac

The ferry

Holz Jan van der Heijden. Das Haarlemer Tor in Amsterdam ⟨Figuren von Adriaen van de Velde⟩ 23,5×33,5 cm
La porte de Haarlem à Amsterdam The Haarlem-gate in Amsterdam

Holz Jan van der Heijden. Ein Kanal in Amsterdam ⟨Figuren von Adriaen van de Velde⟩ 41,5×52,6 cm

Un canal à Amsterdam A canal in Amsterdam

Leinwand

Gerard Ter Borch. Die Botschaft

70 × 54 cm

Le message

The message

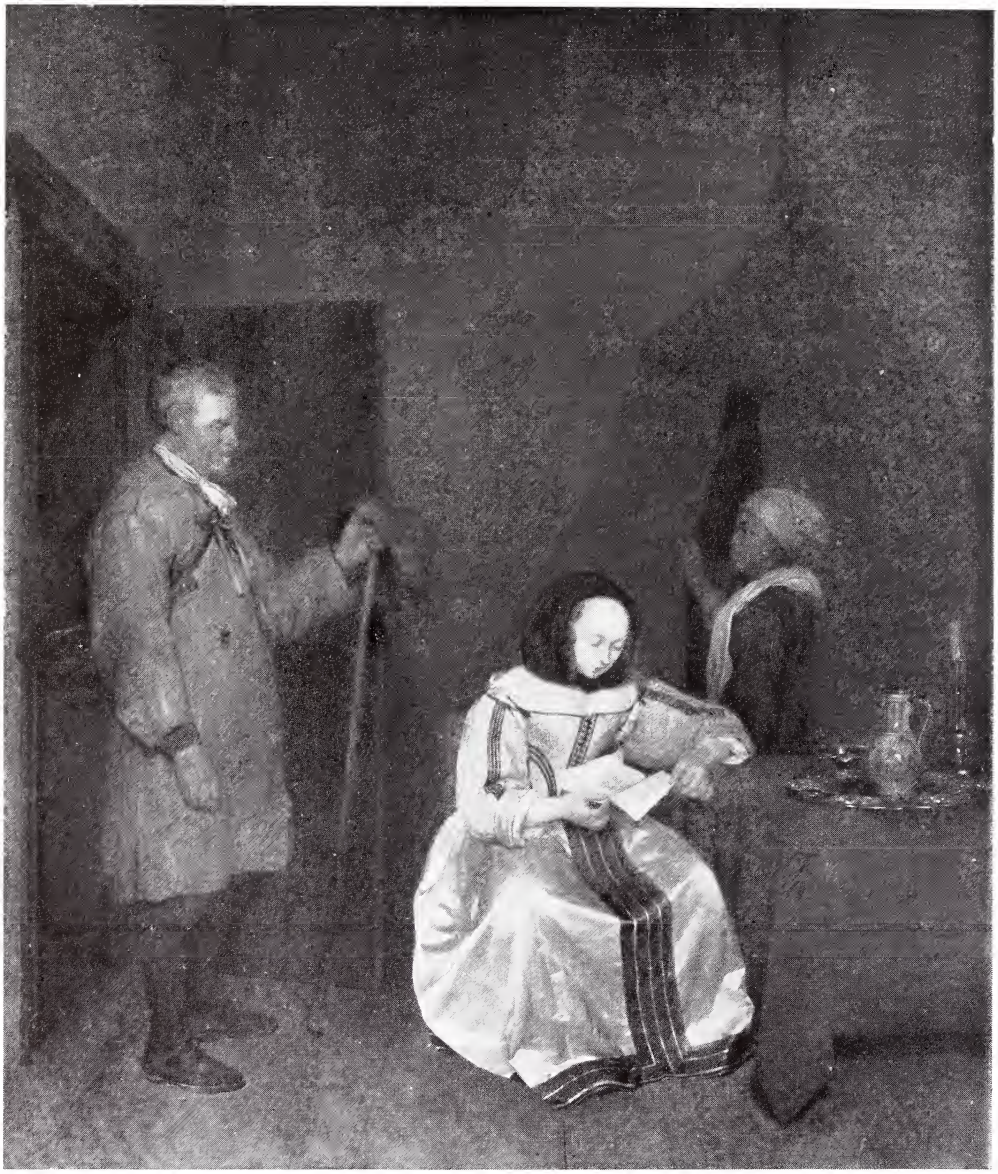
Holz

23 × 54 cm

Gerard Ter Borch. Ein Glas Limonade

Un verre de limonade

A glass of lemonade



Holz

59 × 48 cm

Gerard Ter Borch. Der Landbriefträger

Le messager

The rural postman

Leinwand 86 × 70 cm

Gerard Ter Borch. Musikstunde

Une leçon de musique A music-lesson

Holz

31 × 23 cm

Gerard Dou. Die Heringsverkäuferin

La marchande de harengs

The herring-dealer

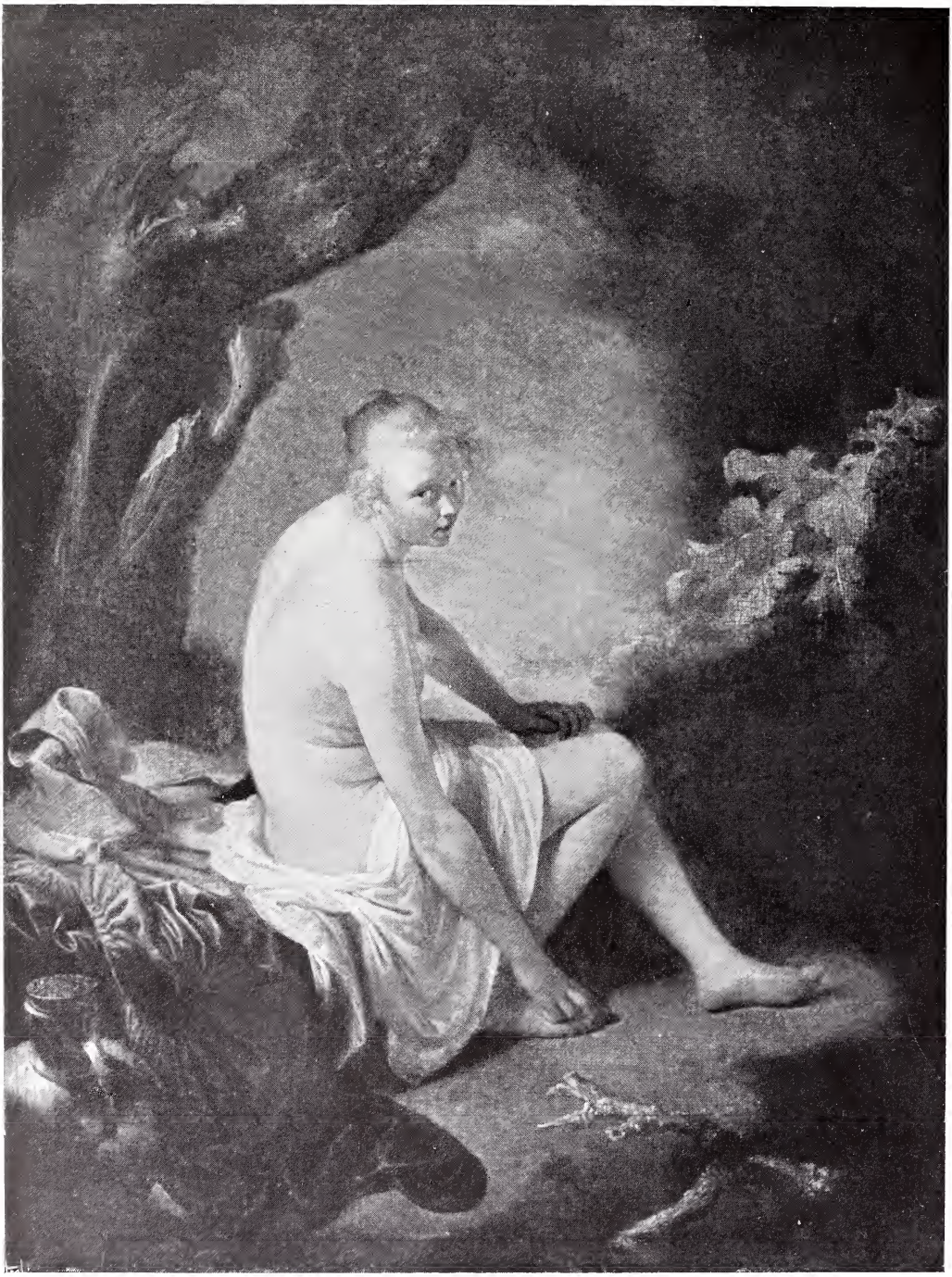
Holz

40 × 29 cm

Gerard Dou. Der Violinspieler

Le violinist

The violin-player



Holz

26 × 19 cm

Gerard Dou. Badende

Une baigneuse

A bathing woman

Holz

24,5 × 19 cm

Gerard Dou. Badende

Une baigneuse

A bathing woman

Holz

60 × 48 cm

Gerard Dou. Beim Arzt

Le médecin

The physician

Holz
La dévideuse

Gerard Dou. Die Hasplerin

32×25 cm
The reeler

Leinwand

75 × 64 cm

Jacob van Loo. Das Konzert

Le concert

The concert

Leinwand

74,5 × 64 cm

Jacob van Loo. Schlecht behütete Mädchen

Des filles mal gardées

Girls badly guarded

Holz 56 × 41 cm

Gabriel Metsu. Das Frühstück

Le déjeuner The breakfast

Leinwand 32 × 29 cm

Gabriel Metsu. Das Konzert

Le concert The concert

Leinwand 61 × 67 cm

Gabriel Metsu. Die Familien-Mahlzeit

Le repas de famille The meal of the family

Leinwand

61 × 48 cm

Gabriel Metsu. Die Kranke

La malade

The patient

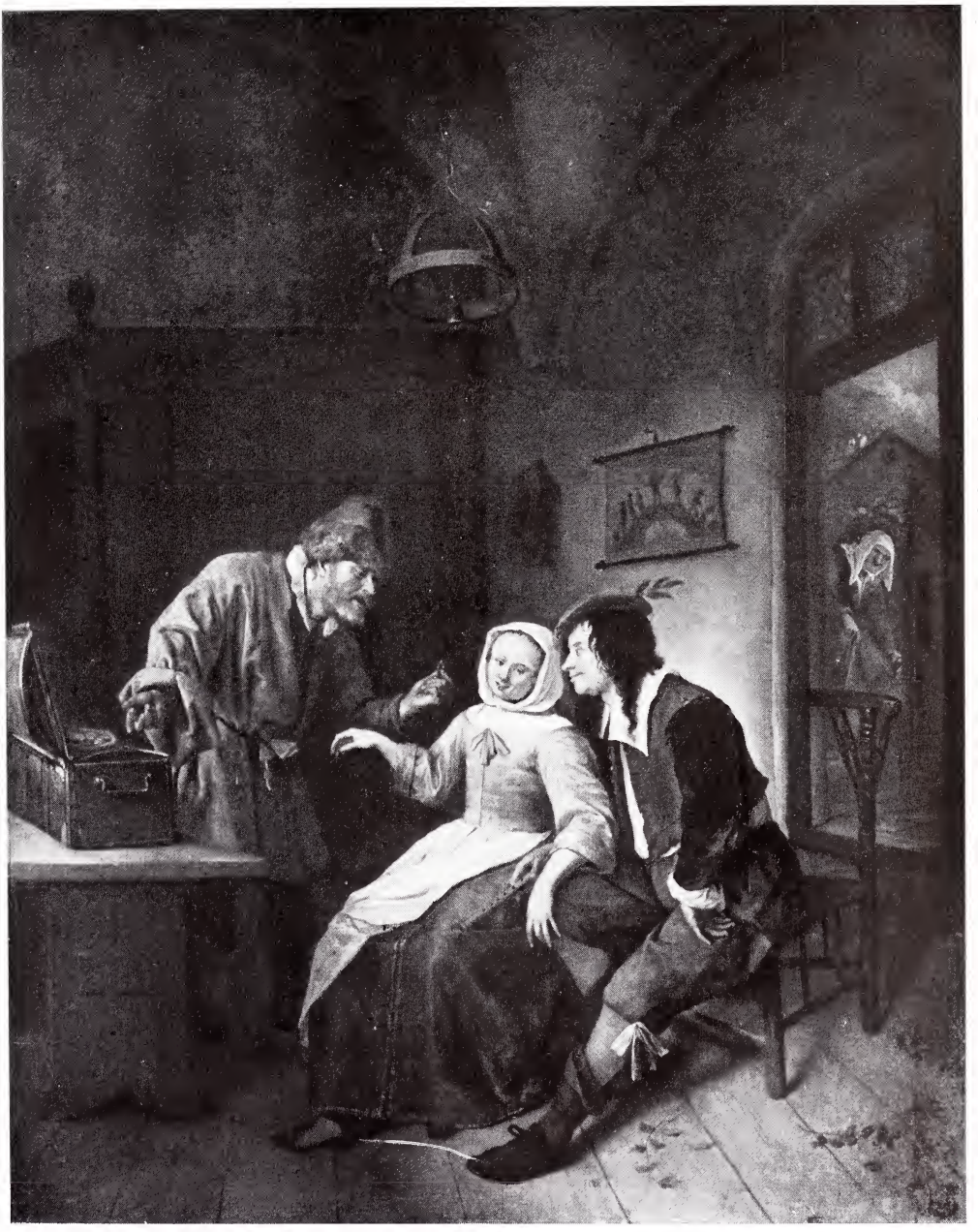
Holz

38 × 31 cm

Jan Steen. Ein Trinkerpaar

Les buveurs

The drinkers



Holz 63,4 × 50,7 cm

Jan Steen. Wahl zwischen Alter und Jugend

Choix entre la vieillesse et la jeunesse Choice between age and youth

Eremitage 13

Holz

Jan Steen. Ein Sommerfest

55 × 44 cm

Une fête d'été

A summer's feast

Holz

46 × 39 cm

Jan Steen. Beim Puffspiel

La partie de trictrac

The backgammon

Holz 105 × 83 cm

Jan Steen. Esther vor Ahasverus

Esther devant Assuérus Esther before Ahasuerus

Holz

62 × 51 cm

Jan Steen. Der Besuch des Arztes

La visite du médecin

The visit of the physician

Holz

Jan Steen. Eine Bauernhochzeit

34×44 cm

Une noce de paysans

A country wedding

Holz

58×77 cm

Jacob A. Duck. Eine lustige Gesellschaft

Une joyeuse compagnie

A gay set

Holz — Paulus Potter. Aufbruch zur Jagd — 53,5×41 cm

Le départ des chasseurs — The departure for hunting

Leinwand
Un chien loup

Paulus Potter. Ein Wolfshund

98 × 133 cm
A wolf-dog

Holz
Une ferme

Paulus Potter. Ein Pachthof

81 × 116 cm
A farm

Leinwand

Paysage

Paulus Potter ⟨?⟩. Landschaft

93,5 × 140,5 cm

Landscape

Leinwand

37 × 58,5 cm

Aelbert Cuyp. Pferde

Des chevaux

Horses

Leinwand

106 × 174 cm

Aelbert Cuyp. Magd mit Kühen

Une vachère

A dairy-maid

Holz

Claes Pietersz Berchem. Die Näherin

43,5 × 33,5 cm

La couturière

The seamstress

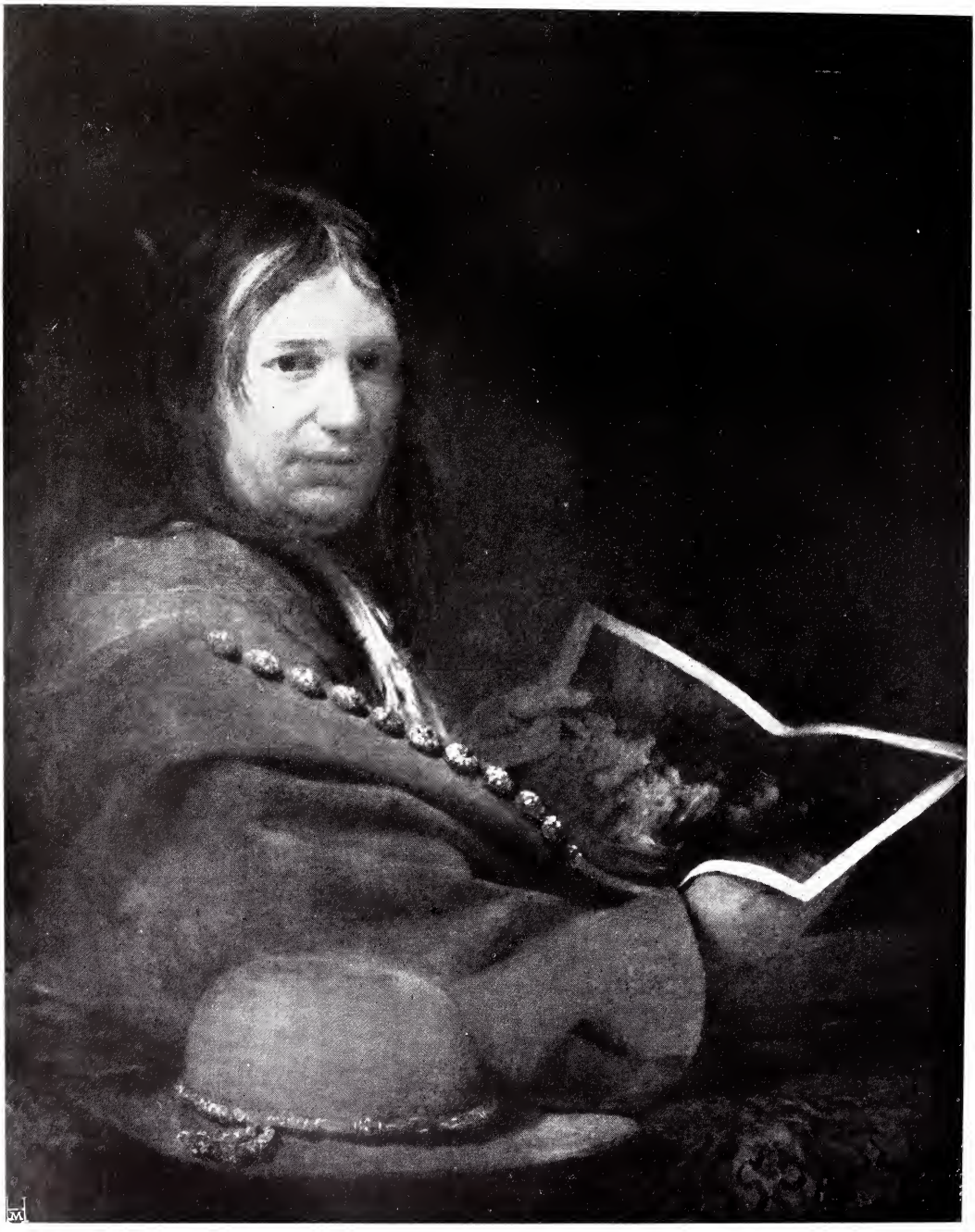
Leinwand

149×171 cm

Claes Pietersz Berchem. Italienische Landschaft

Site d'Italie

Italian landscape



Leinwand

80 × 64 cm

Aert de Gelder. Selbstbildnis

Portrait du peintre

Portrait of the artist

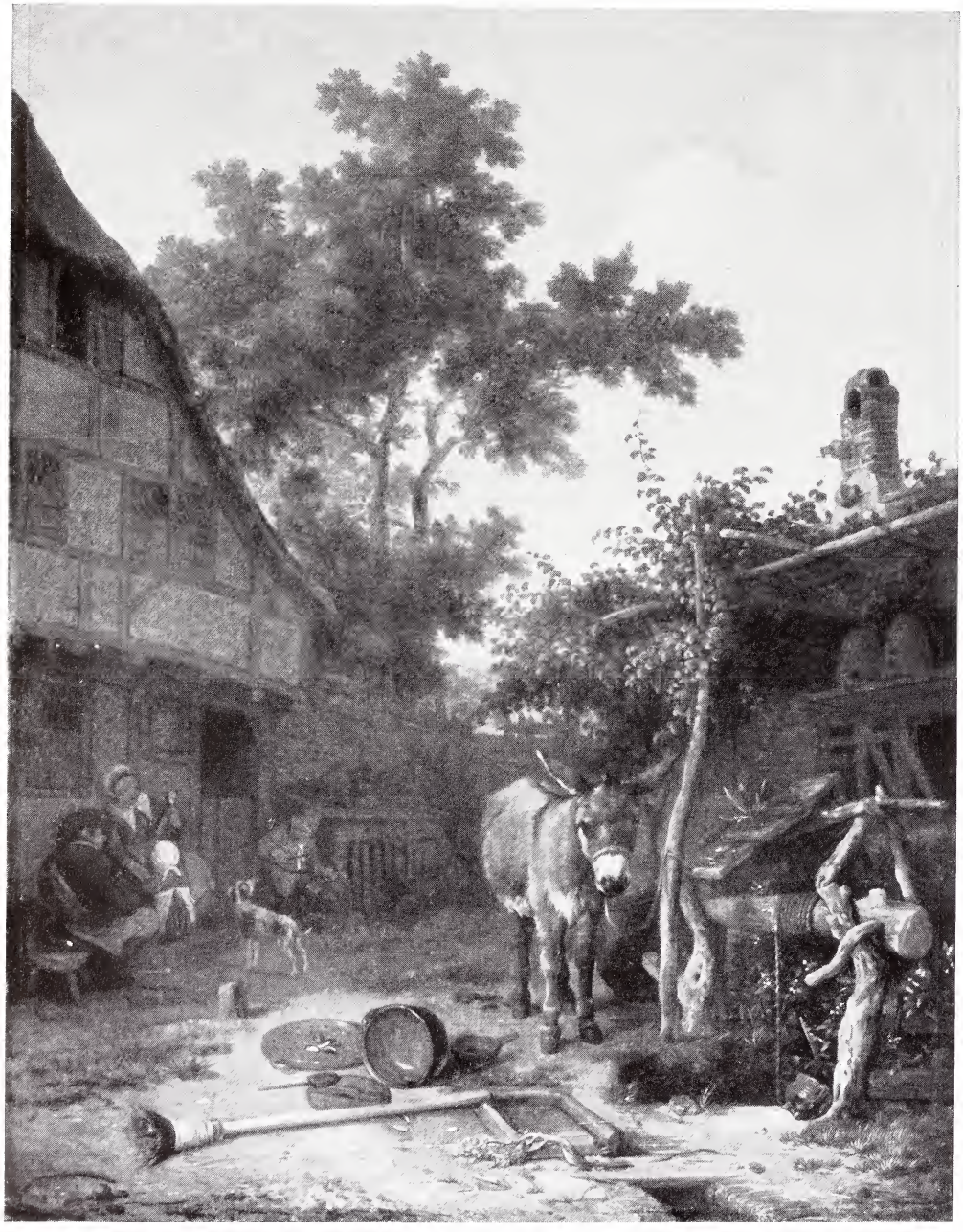
Holz

71×61 cm

Paulus Moreelse. Herzogin Maria von Rohan als Venus

La duchesse Marie de Rohan comme Vénus

The duchess Maria of Rohan as Venus



Holz

48 × 38 cm

Cornelis Dusart. Ein Pachthof

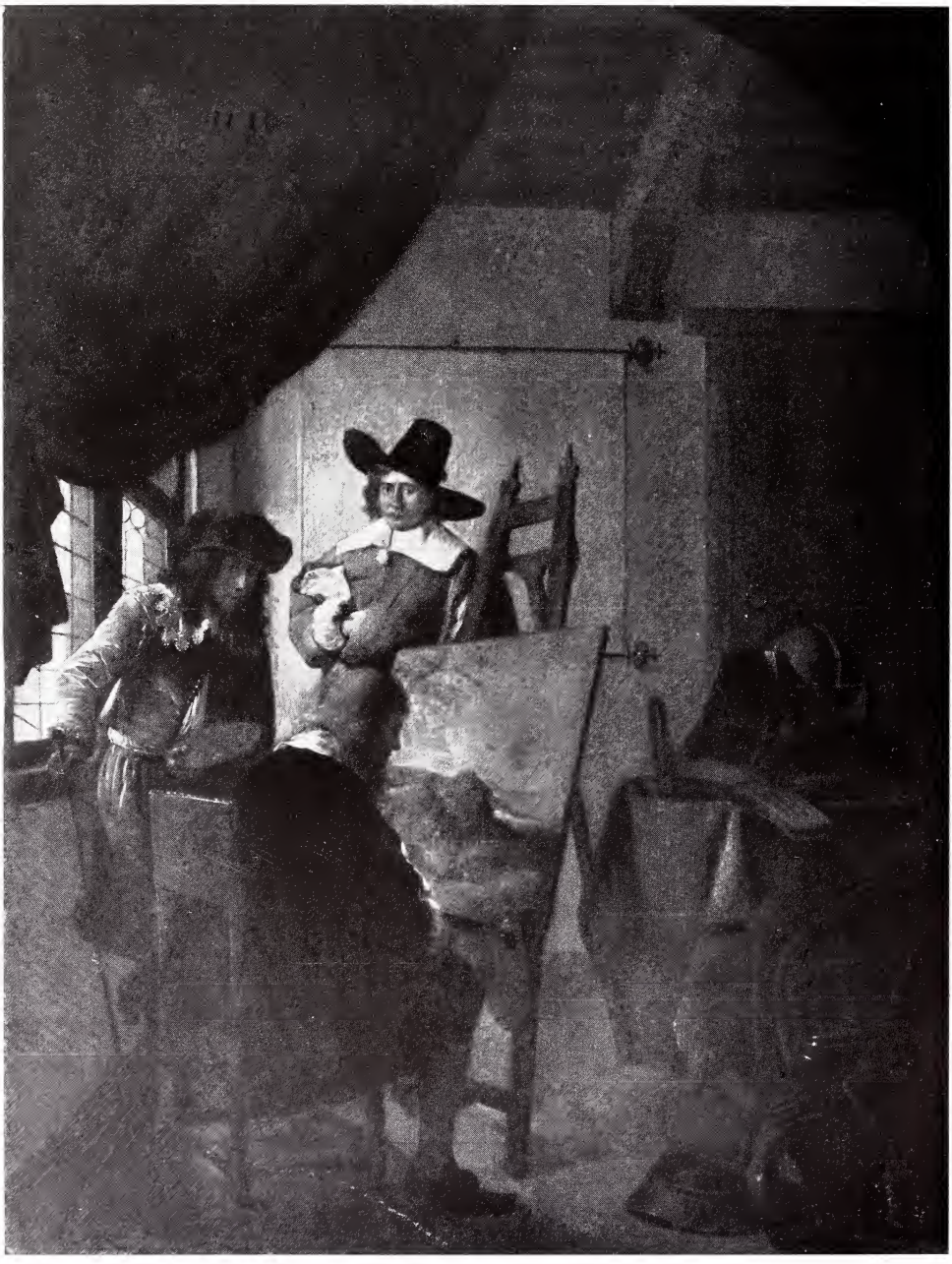
Une ferme

A farm

Holz 44×37 cm

Adam Pynacker. Meeresufer in Italien

Un bord de mer en Italie Sea-border in Italy



Holz 49 × 36 cm

Job Adriaensz Berck-Heyde. Der Besuch im Atelier

La visite à l'atelier The visit in the studio

Holz

Pieter Claesz van Haarlem. Stilleben

39,5×61 cm

Nature morte

Still-life

Holz

32 × 28 cm

Philips Wouwerman. Am Wege

Une route

By the road

Leinwand

67 × 96 cm

Philips Wouwerman. Wettrennen nach der Katze

La course au chat

The race to the cat

Leinwand

100 × 183 cm

Philips Wouwerman. Hirschjagd

La chasse aux cerfs

Stag-hunting

Holz

28 × 39 cm

Cornelis Decker. Die Fischer

Les pêcheurs

The fishermen

Landschaft

Paysage

Jan Wijnants. Landschaft

109 × 154 cm

Landscape

Flämische Meister

Ecole flamande

Flemish School

Leinwand — Peter Paul Rubens. Bildnis einer bejahrten Edelfrau — 125 × 93 cm

Portrait d'une dame âgée — Portrait of an old lady

Leinwand

Peter Paul Rubens. Kindesliebe (Cimon und Pera)

140 × 179,5 cm

L'amour filial d'une Romaine

Child's love

Leinwand

Peter Paul Rubens. Perseus und Andromeda

100 × 140 cm

Persée et Andromède

Perseus and Andromeda

Leinwand 153 × 121 cm

Peter Paul Rubens. Isabella Brant, des Künstlers erste Frau

Isabella Brant, première femme de Rubens Isabella Brant, the artist's first wife

Holz 63×48 cm

Peter Paul Rubens. Eine Kammerfrau der Erzherzogin Isabella

Une camériste de l'archiduchesse Isabelle

A chambermaid of the archduchess Isabella

Leinwand

Peter Paul Rubens. Jesus bei Simon dem Pharisäer

189×254 cm

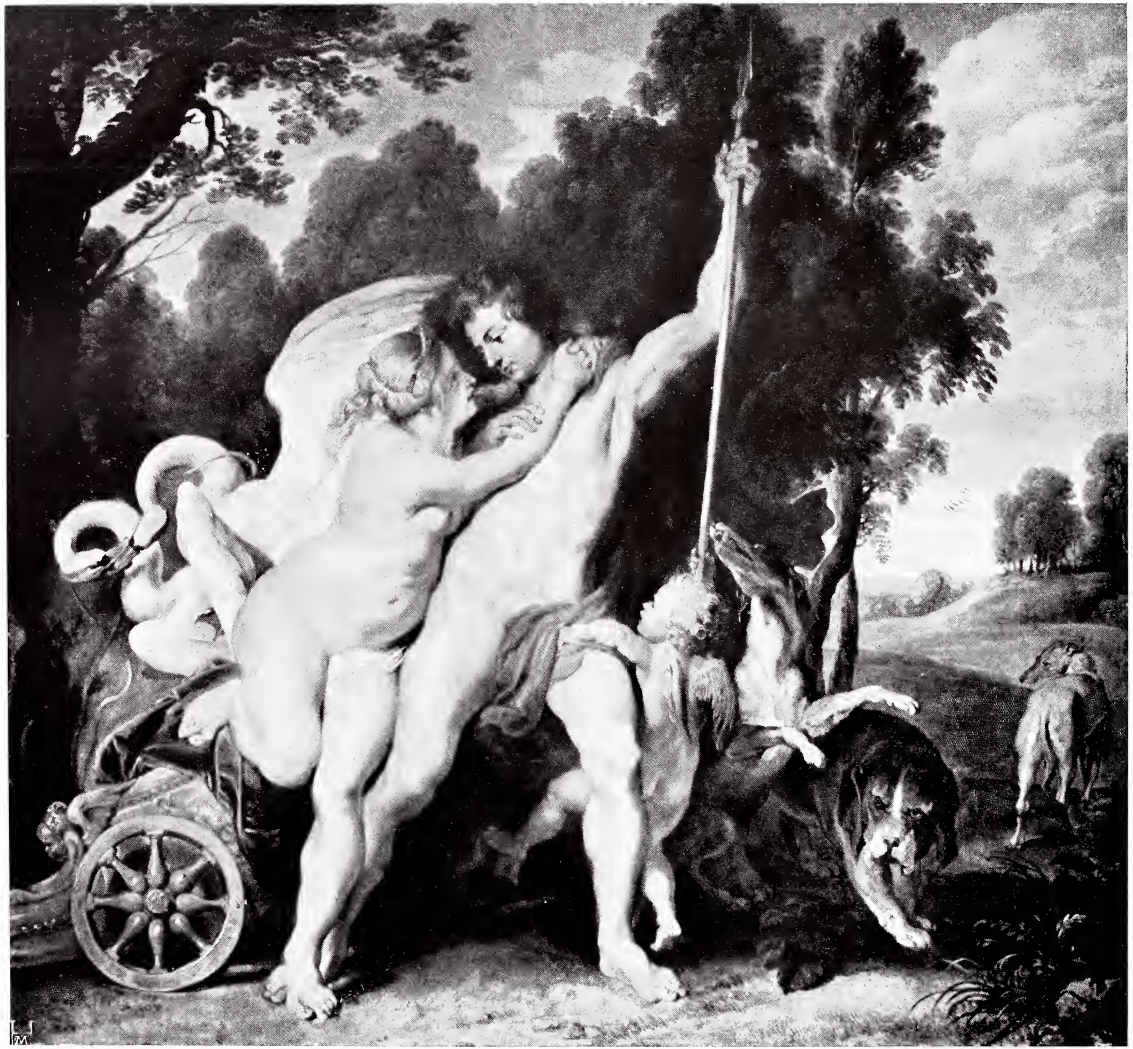
Jésus chez Simon le pharisien

Christ at Simon's the Pharisee

Leinwand 53×84 cm

Peter Paul Rubens. Die Mutter Gottes übergibt dem hl. Ildefonso einen Chormantel

La Vierge donnant une chape à St. Ildefonse The Virgin giving a cope to St. Ildefonso



Holz

Peter Paul Rubens. Venus und Adonis

84×91 cm

Leinwand
Bacchanale

Peter Paul Rubens. Bacchanal

91 × 107 cm
Bacchanals

Holz 187 × 86 cm

Peter Paul Rubens. Helene Fourment

Leinwand 174 × 117 cm

Peter Paul Rubens. Susanne Fourment mit ihrer Tochter Katharina

Susanne Fourment et sa fille Susanne Fourment with her daughter

Leinwand 224×181 cm

Peter Paul Rubens. Verbindung des Wassers mit der Erde

L'alliance de l'eau avec la terre The alliance of the water and the earth

Holz

49 × 63 cm

Peter Paul Rubens. Apotheose Heinrichs IV. und der Regentschaft der Maria Medici

Apothéose d'Henri IV et la régence de Marie de Médicis

Apotheosis of Henry IV. and the regency of Maria Medici

Leinwand

Peter Paul Rubens. Die Fuhrknechte

87 × 129 cm

Les voituriers

The carters

Holz

Jan Brueghel d. Ä. Waldlandschaft

52 × 91 cm

Paysage avec une forêt

Woodland scenery

Leinwand 155 × 120 cm

Jacob Jordaens. Bildnis eines Mannes

Portrait d'homme Portrait of a man

Leinwand

Jacob Jordaens. Familienfest

178 × 138 cm

Un repas de famille

A family-feast

Leinwand

136,5 × 240,5 cm

Frans Snyders. Das Vogelkonzert

Le concert d'oiseaux

The concert of birds

Leinwand

208 × 343 cm

Frans Snyders. Der Stand der Obsthändlerin

La boutique de la fruitière

The fruit-trade

Leinwand

135 × 107 cm

Anthonis van Dyck. Philipp Lord Wharton

Leinwand

127 × 93 cm

Anthonis van Dyck. Eberhard Jabach

Eremitage

16

Leinwand 219×130 cm

Anthonis van Dyck. Karl I, König von England

Charles I, roi d'Angleterre Charles I, King of England

Leinwand 220 × 131 cm

Anthonis van Dyck. Henriette Maria, Königin von England
Reine Henriette Maria Queen Henriette Maria

Leinwand 218 × 129 cm

Anthonis van Dyck. Sir Thomas Wharton

Leinwand 244 × 131 cm

Anthonis van Dyck. Henry Danvers, Earl of Danby

Leinwand

108 × 83 cm

Anthonis van Dyck. Jan van den Wouver

Leinwand

105 × 83 cm

Anthonis van Dyck. Sir Thomas Chaloner

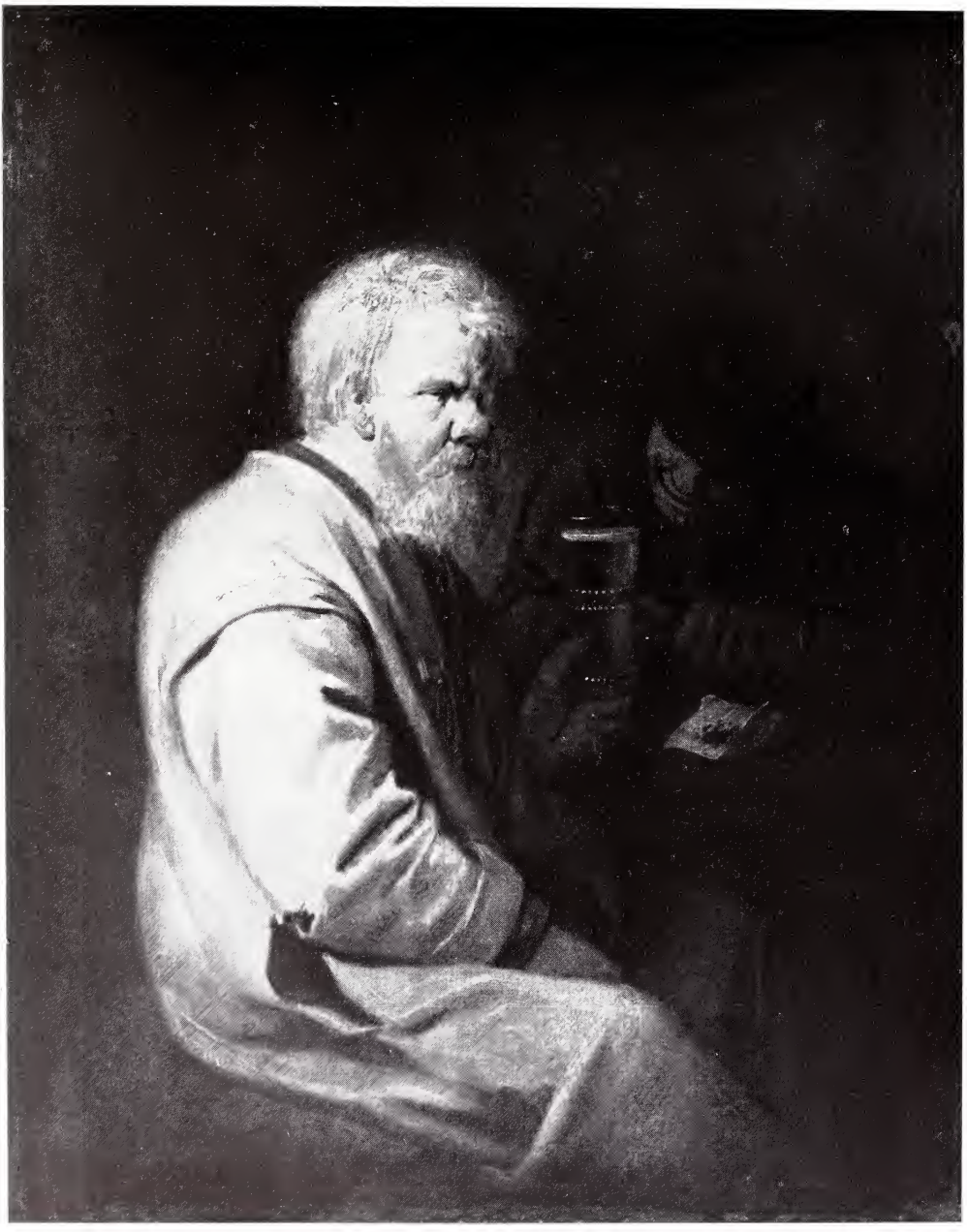
Leinwand
La Vierge aux perdrix

Anthonis van Dyck. Die Heilige Familie

216×287 cm
The Holy Family

Leinwand — Cornelis de Vos. Eine Familie auf dem Spaziergang — 189 × 222 cm

Une famille à la promenade — A family taking a walk



Holz

33 × 25 cm

Adriaen Brouwer. Der Trinker

Le buveur

The drunkard

Leinwand 105×84 cm

Adriaen Hanneman. Wilhelm II. von Nassau

Guillaume II de Nassau William II. of Nassau

Leinwand

»Le trou-madame«

David Teniers d. J. Das Kugelspiel

62 × 90 cm

The game of bowls

Leinwand

135 × 183 cm

David Teniers d. J. Die Schützengilde von Antwerpen

Les chasseurs d'Anvers

The rifle-association of Antwerp

Leinwand
Une fête de village

David Teniers d. J. Ein ländliches Fest

98 × 131 cm
A village-feast

Leinwand

171 × 237 cm

David Teniers d. J. Inneres einer Küche

Intérieur de cuisine

Interior of a kitchen

Leinwand 64 × 49 cm

David Teniers d. J. Der verliebte alte Bauer

Le vieux paysan amoureux — The old peasant in love

Deutsche Meister
Ecole allemande
German School

Holz

43 × 32 cm

Ambrosius Holbein. Bildnis eines Unbekannten

Portrait d'un inconnu

Portrait of an unknown man

Holz

58 × 44 cm

Lucas Cranach d. Ä. Die Madonna in der Laube

La Vierge à la tonnelle

The Virgin in the arbour

Holz 87 × 59 cm

Lucas Cranach d. Ä. Die Madonna unter dem Apfelbaum

La Vierge au pommier The Virgin under the apple-tree

Leinwand 214 × 102 cm

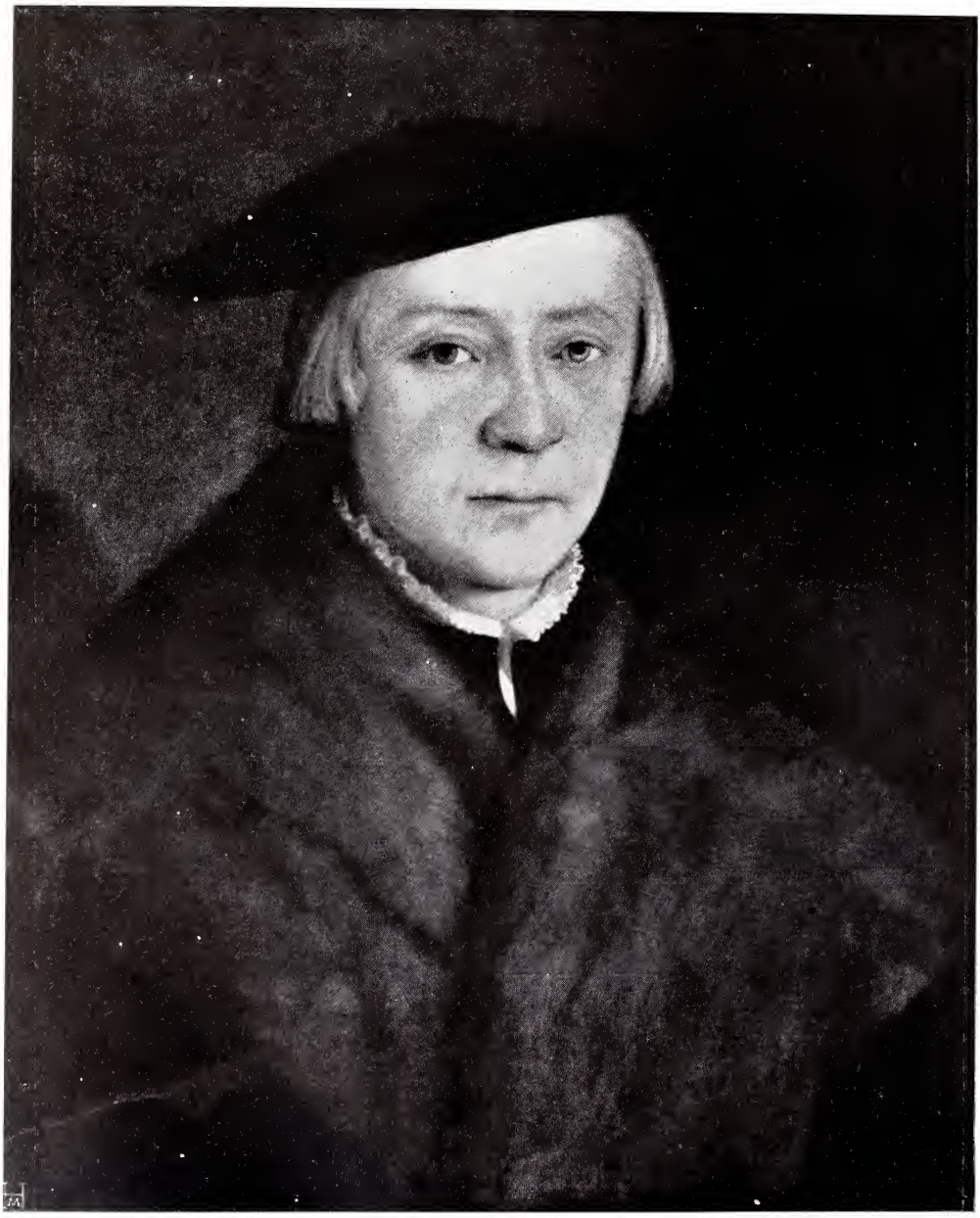
Lucas Cranach d. Ä. Venus und Amor

Vénus et Amour Venus and Cupid

Holz 87 × 59 cm

Lucas Cranach d. Ä. Sibylle, Gemahlin des Kurfürsten von Sachsen

Sibylle, électrice de Saxe Sibylle, electress of Saxony



Holz 50×42 cm

Christoph Amberger. Bildnis eines Mannes

Portrait d'homme Portrait of a man

Leinwand

51 × 43 cm

Christoph Amberger. Bildnis einer Patrizierin

Portrait d'une dame

Portrait of a patrician

Leinwand 76 × 47 cm

Bartholomaeus Bruyn. Bildnis eines Mannes mit drei Söhnen

Un homme avec trois fils A man with three sons

Leinwand 77 × 47 cm

Bartholomaeus Bruyn. Bildnis einer Frau mit Tochter

Une femme avec sa fille A lady with her daughter

Holz

102×77 cm

Anton Raphael Mengs. Selbstbildnis

Portrait de l'artiste

Portrait of the artist

Leinwand 208 × 153 cm

Anton Raphael Mengs. Johannes der Täufer predigt in der Wüste

St. Jean-Baptiste prêchant au désert John the Baptist preaching in the wilderness

Leinwand

229 × 300 cm

Anton Raphael Mengs. Das Urteil des Paris

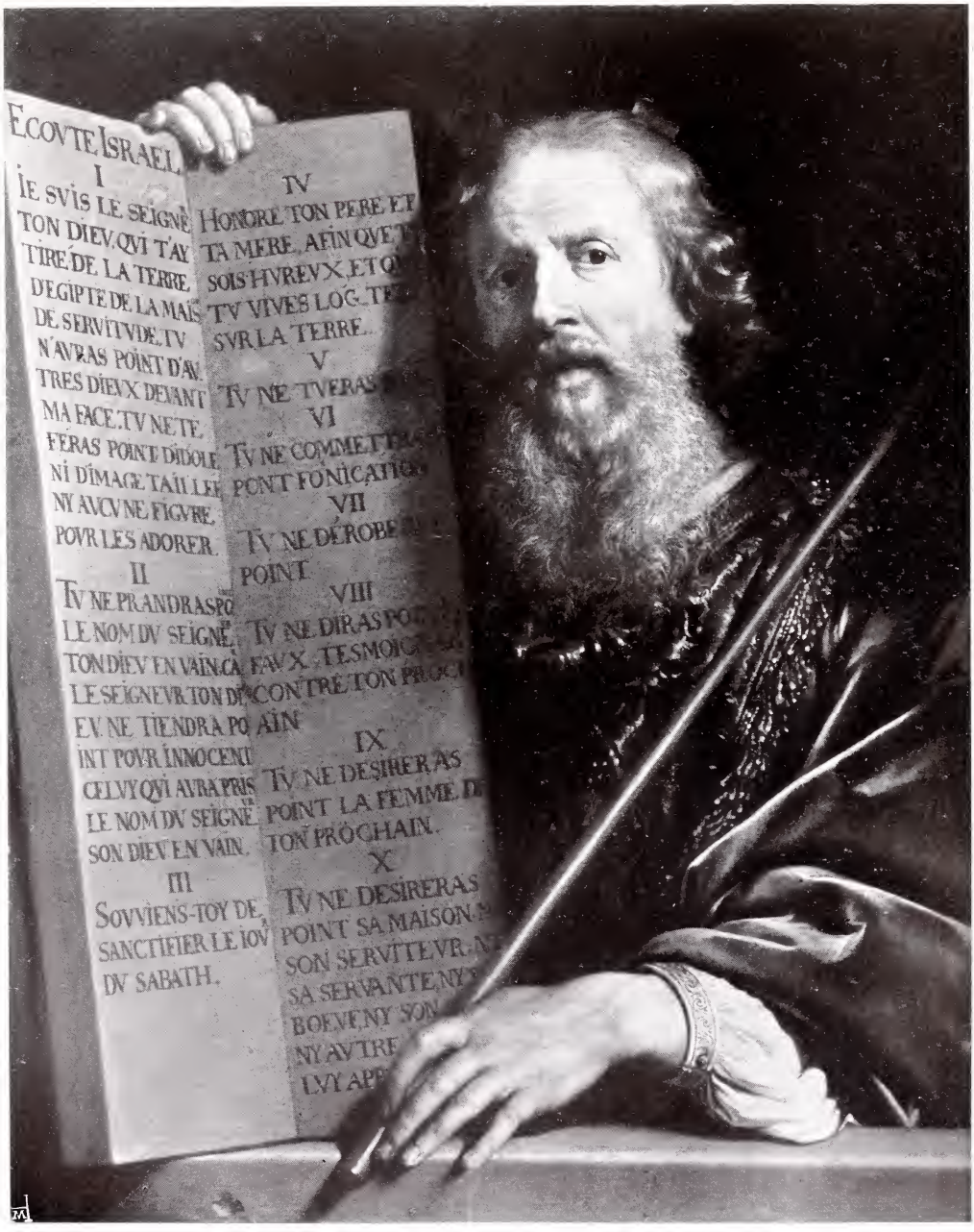
Le jugement de Pâris

The judgment of Paris

Französische Meister

Ecole française

French School



Leinwand 90,5 × 47 cm

Philippe de Champaigne. Moses mit den Gesetzestafeln

Moïse avec les tables de la loi Moses with the Decalogue

Eremitage

Leinwand

234 × 178 cm

François de Troy. Loth und seine Töchter

Loth et ses filles

274

Loth and his daughters

Holz 47,5×34 cm

François Clouet, gen. Janet. Bildnis des Herzogs von Alençon

Portrait du duc d'Alençon Portrait of the duke of Alençon

Leinwand

Paysage historique

Nicolas Poussin. Historische Landschaft

148,5 × 197 cm

Historical landscape

Leinwand

Nicolas Poussin. Historische Landschaft

156×235 cm

Paysage historique

Historical landscape

Leinwand

114,5 × 146,5 cm

Nicolas Poussin. Der Triumph der Amphitrite

Le triomphe d'Amphitrite

The triumph of Amphitrite

Leinwand

99,5 × 132 cm

Claude Gellée, gen. Le Lorrain. Christus auf dem Wege nach Emmaus

Le Christ sur le chemin d'Emmaus

Christ on the way to Emmaus

Leinwand
Le Matin

Claude Gellée, gen. Le Lorrain. Der Morgen

113 × 156,5 cm
The morning

Leinwand
La Nuit

Claude Gellée, gen. Le Lorrain. Die Nacht

116×159 cm
The night

Leinwand

Claude Gellée, gen. Le Lorrain. Der Mittag

113×157 cm

Le Midi

The noon

Leinwand
Le Soir

Claude Gellée, gen. Le Lorrain. Der Abend

116 × 158,5 cm
The evening

Leinwand

Antoine Watteau. Le Mezzetin

55 × 43 cm

Leinwand — Antoine Watteau. Savoyarde mit Murmeltier — 40 × 32 cm

Savoyard avec sa marmotte — Savoyard with his marmot

Holz

37 × 29 cm

Antoine Watteau. Die Polin

La Femme Polonaise

The Polish Lady

Leinwand

Antoine Watteau. Der verwirrende Vorschlag

65×85 cm

Proposition embarrassante

Embarrassing proposition

Kupfer

Antoine Watteau. Die Mühseligkeiten des Krieges

21,5×33 cm

Les fatigues de la guerre

The hardships of war

Kupfer

Antoine Watteau. Die Erholungen im Kriege

21,5×33 cm

Les délassements de la guerre

The recreations of war

Kupfer
Camp volant

Antoine Watteau. Ein Feldlager

33 × 44,5 cm
A field-camp

Leinwand

Le Sextuor

Louis Michel Vanloo. Das Konzert

145,5 × 194,5 cm

The concert

Leinwand 139,5×149 cm

François Boucher. Ruhe auf der Flucht nach Ägypten

Le repos de la Sainte Famille Rest upon the flight into Egypt

Leinwand

45×55 cm

Nicolas Lancret, Die Tänzerin Camargo

La Camargo dansant

The dancer Camargo

Leinwand

Nicolas Lancret. Frühling

115×94,5 cm

Le printemps

Spring

Leinwand

115 × 94,5 cm

Nicolas Lancret. Sommer

L'été

Summer

Leinwand 40,5 × 33 cm

Nicolas Lancret, Der liebenswürdige Diener

Le valet galant The gallant servant

Leinwand 61,5×51,5 cm

Un concert Nicolas Lancret. Ein Konzert A concert

Leinwand

60 × 112 cm

Claude Joseph Vernet. Ansicht von Sorrent

Près de Sorrente

View of Sorrent

Leinwand
La blanchisseuse

Jean Baptiste Siméon Chardin. Die Wäscherin

37,5 × 42,5 cm
The laundress

Leinwand 74×62 cm

Jean Baptiste Perronneau. Bildnis eines Knaben

Portrait d'un jeune garçon Portrait of a boy

Leinwand 81,5 × 65,5 cm

Jean Baptiste Siméon Chardin. Das Kartenhaus

Le château de cartes The house of cards

Leinwand

51 × 61 cm

Jean Honoré Fragonard. Die Pächterfamilie

La famille du fermier

The family of the farmer

Leinwand

45,5 × 55 cm

Jean Honoré Fragonard. Der verstohlene Kuß

Le baiser à la dérobée

The secret kiss

Leinwand 41 × 32 cm

Jean Baptiste Greuze. Bildnis eines jungen Mädchens

Portrait d'une jeune fille Portrait of a young girl

Leinwand 61 × 50 cm

Jean Baptiste Greuze. Bildnis eines jungen Mannes

Portrait d'un jeune homme Portrait of a young man

Eremitage

Leinwand

114,5 × 146,5 cm

Jean Baptiste Greuze. Der Paralytiker

Le paralytique

The paralytic

Englische Meister

Ecole anglaise

English School

Leinwand 122 × 120 cm

Gottfried Kneller. Bildnis des Bildhauers Grinling Gibbons

Portrait du sculpteur Gibbons Portrait of Grinling Gibbons

Leinwand 76 × 62,5 cm

Thomas Gainsborough. Bildnis der Herzogin von Beaufort

Portrait de la duchesse de Beaufort Portrait of the duchess of Beaufort

Leinwand 127,5×110 cm

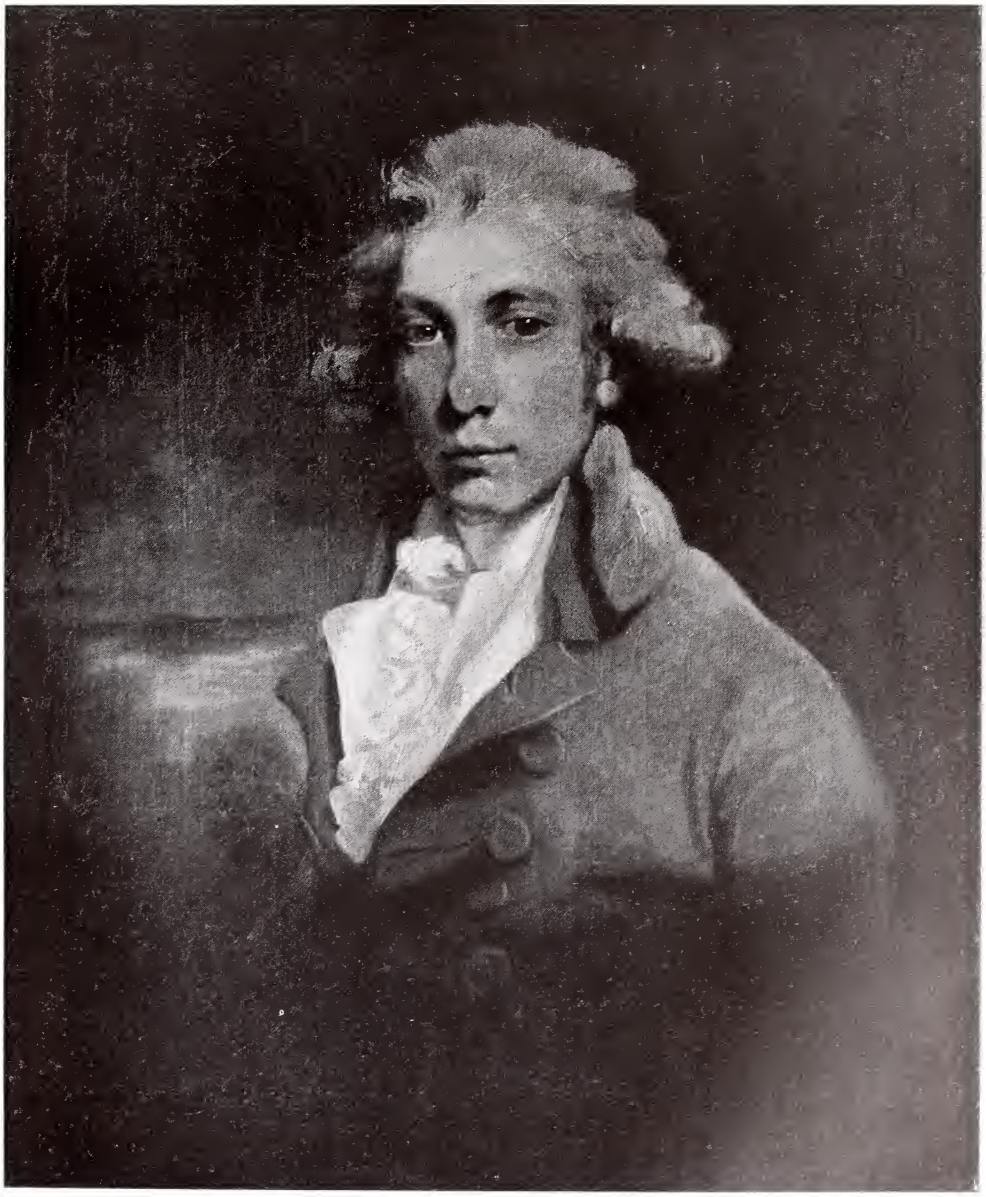
Sir Joshua Reynolds. Amor löst den Gürtel der Venus

L'Amour détachant la ceinture de Vénus Cupid loosing the girdle of Venus

Leinwand

78 × 63 cm

George Romney. Mrs. Green



Leinwand

76 × 66 cm

John Hoppner. Richard Brinsley Sheridan

Leinwand

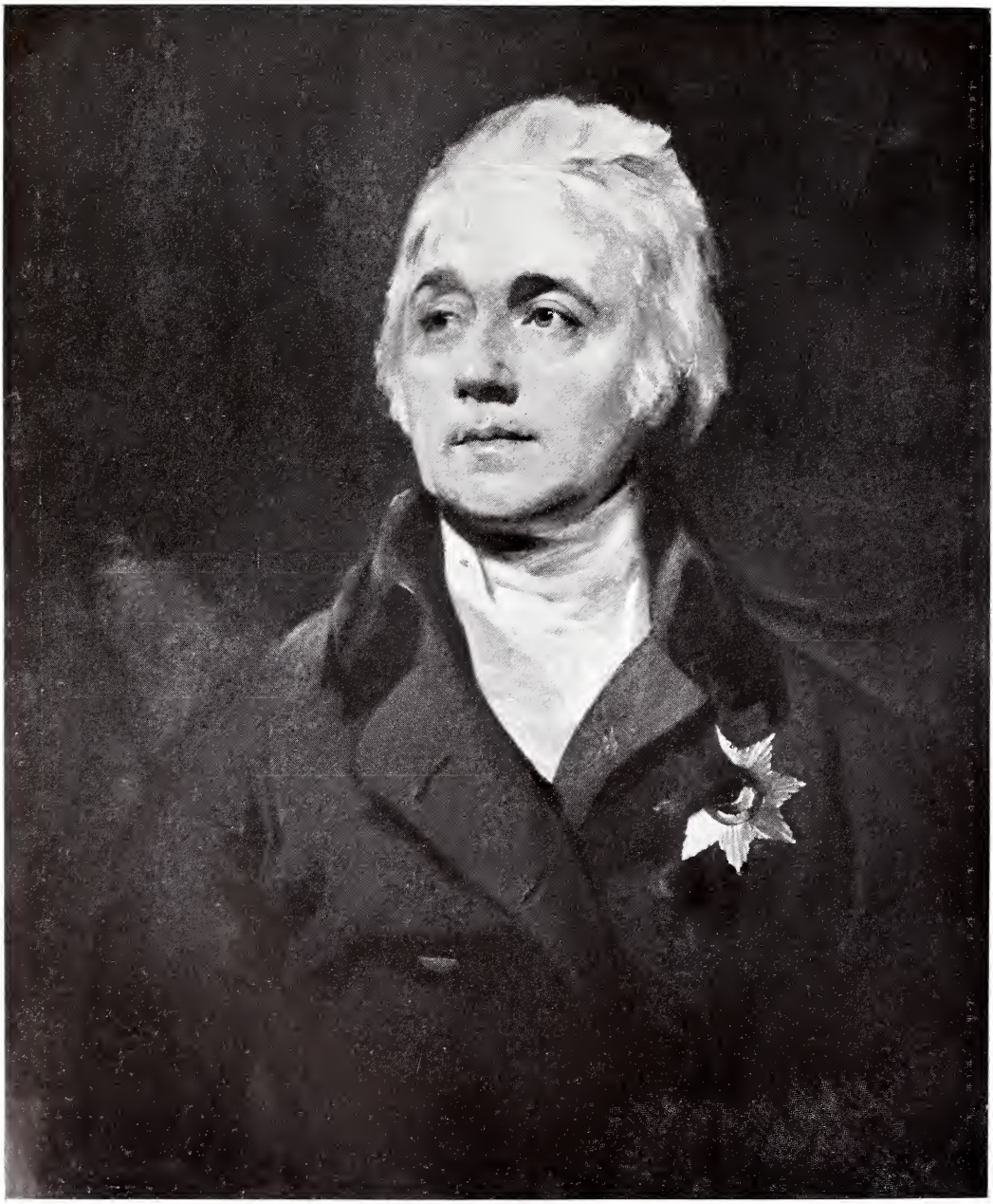
76×65,5 cm

Henry Raeburn. Mrs. Eleanor Bethune

Leinwand

76 × 62,5 cm

Sir Thomas Lawrence. Lady Raglan



Leinwand 70×63 cm

Sir Thomas Lawrence. Bildnis des Grafen S. R. Woronzow

Portrait du comte Worontzoff Portrait of the count Woronzow

Verzeichnis der Abbildungen

Die Abbildungen dieses Bandes wurden nach eigenen photographischen Originalaufnahmen des Verlags angefertigt. Die Zahlen hinter den Bildtiteln geben das Entstehungsjahr der Gemälde an, hinter der Herkunftsbezeichnung das Jahr der Erwerbung. — Holz = bois, wood; Kupfer = cuivre, copper; Leinwand = toile, canvas

Allegri, Antonio, siehe Corregio — Seite

Allori, Angelo, gen. Bronzino ⟨geb. Monticelli 1503; gest. Florenz 23. Nov. 1572⟩
Bildnis einer jungen Frau ⟨Sammlung Saint-Leu. 1829⟩ 38

Amberger, Christoph ⟨geboren um 1500; gestorben in Augsburg um 1561⟩
Bildnis eines Mannes ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 264
Bildnis einer Patrizierin ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 265

Amerighi, Michelangelo, gen. Caravaggio ⟨geboren in Caravaggio 1569; gestorben in Porto d'Ercole 1609⟩
Martyrium des hl. Petrus ⟨Angekauft durch Vermittlung des Barons Vivant Denon. 1808⟩ 58
Der Mandolinenspieler ⟨Galerie Giustiniani. 1808⟩ 59

Barbarelli, Giorgio, gen. Giorgione ⟨wahrscheinlich geboren in Vedelago bei Castelfranco um 1478; gestorben in Venedig Anfang Oktober 1510⟩
Judith ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 42

Berchem, Claes Pietersz ⟨getauft Haarlem 1. Oktober 1620; gestorben Amsterdam 18. Februar 1683⟩
Die Näherin ⟨Sammlung Baudouin. 1781⟩ 206
Italienische Landschaft. 1656 ⟨Sammlung Choiseul. 1772⟩ 207

Berck-Heyde, Job Adriaensz ⟨geb. Haarlem 1630; gest. daselbst 23. Nov. 1693⟩
Der Besuch im Atelier. 1659 ⟨Sammlung Brühl. 1769⟩ 212

Bol, Ferdinand ⟨geboren Dordrecht 24. Juni 1616; gestorben Amsterdam Juli 1680⟩
Bildnis eines jungen Mannes ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 156
Bildnis der Prinzessin von Nassau-Siegen ⟨?⟩ ⟨Sammlung Baudouin. 1781⟩ 157
Bildnis eines Mannes ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 158

Bonvicino, Alessandro, siehe Moretto

Bordone, Paris ⟨geboren in Treviso um 1500; gestorben Venedig 19. Januar 1571⟩
Eine Edelfrau mit Kind ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 53
Sinnbild: Flora, Venus und Mars ⟨Herkunft unbekannt⟩ 54

Botticelli. Sandro di Mariano Filipepi, gen. ⟨geboren in Florenz 1444 oder 1445; gestorben daselbst am 17. Mai 1510⟩
Die Anbetung der Könige ⟨Angekauft durch Vermittlung des Barons Vivant Denon. 1808⟩ 21

Boucher, François ⟨geb. Paris am 29. Sept. 1703; gest. daselbst am 30. Mai 1770⟩
Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. 1757 ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 292

Seite

Bouts, Dierick, gen. Dirk van Haarlem ‹geb. Haarlem 1420; gest. Löwen 1475›
Die Verkündigung ‹Herkunft unbekannt› 106

Brouwer, Adriaen ‹geb. Oudenaerde 1605; gest. Antwerpen im Januar 1638›
Der Trinker ‹Sammlung Crozat. 1772› 250

Brueghel, Jan, der Ältere ‹geb. Brüssel 1568; gest. Antwerpen am 12. Jan. 1625›
Waldlandschaft. 1607 ‹Sammlung Brühl. 1769› 235

Bruyn, Bartholomaeus ‹geb. wahrscheinlich in Köln 1493; dort gestorben um 1555›
Bildnis eines Mannes mit drei Söhnen ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . 266
Bildnis einer Frau mit Tochter ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 267

Bueckelaer, Joachim ‹seit 1559 in Antwerpen tätig; gestorben um 1573›
Die Apostel Petrus und Johannes, Kranke heilend ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 109

Caliari, Paolo, siehe Veronese

Canale, Antonio da, gen. Canaletto ‹geboren in Venedig 18. Oktober 1697; gestorben daselbst 20. April 1768›
Empfang des Grafen Gergi in Venedig ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . 72
Abreise des Dogen von Venedig zur Vermählung mit dem adriatischen Meer . . . 73

Cano, Alonso ‹geboren Granada 19. März 1601; gestorben daselbst 3. Okt. 1667›
Maria mit dem Kinde ‹Sammlung Coesvelt. 1814› 85

Carracci, Annibale ‹geb. Bologna 3. November 1560; gest. Rom 15. Juli 1609›
Ruhe auf der Flucht nach Ägypten ‹Sammlung Crozat. 1772› 60

Champaigne, Philippe de ‹geb. Brüssel 26. Mai 1602; gest. Luxemburg 12. Aug. 1674›
Moses mit den Gesetzestafeln ‹Angekauft von Kaiser Alexander I.› 273

Chardin, Jean Baptiste Siméon ‹geb. Paris 2. Nov. 1699; gest. daselbst 6. Dez. 1779›
Die Wäscherin ‹Sammlung Crozat. 1772› 299
Das Kartenhaus ‹Erworben nach 1838; Herkunft unbekannt› 301

Cima da Conegliano, Giovanni Battista ‹geb. Conegliano um 1459; gest. 1517›
Die Verkündigung. 1495 ‹Museum Galitzin. 1886› 40

Claesz, Pieter, van Haarlem ‹geb. Burgsteinfurt i. W. um 1590; gest. Haarlem 1660›
Stilleben ‹Angekauft 1895› 213

Clouet, François, gen. Janet ‹geboren um 1500; gestorben um 1573›
Bildnis des Herzogs von Alençon ‹Sammlung Crozat. 1772› 275

Coello, Alonso Sanchez ‹geb. Benifayró 1531 oder 32; gest. Madrid 8. Aug. 1588›
Margarete, Herzogin von Parma ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . . . 100

Correggio, Antonio Allegri, gen. ‹geb. Correggio 1494; gest. daselbst 5. März 1534›
Madonna del latte. 1519 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 33

Cranach, Lucas, der Ältere ‹geb. Kronach 1472; gest. Weimar 16. Oktober 1553›
Die Madonna in der Laube ‹Von Kaiser Alexander I. 1825 angekauft› 260
Die Madonna unter dem Apfelbaum ‹Angekauft von Kaiser Nikolaus I.› 261
Venus und Amor. 1509 ‹Herkunft unbekannt› 262
Sibylle, Kurfürstin von Sachsen. 1526 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . 263

Cuyp, Aelbert ‹geb. Dordrecht im Oktober 1620; gest. daselbst im November 1691› Seite
Pferde ‹Herkunft unbekannt› 204
Magd mit Kühen ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 205

David, Gerard ‹geboren in Ouwater um 1450; gestorben in Brügge 13. August 1523›
Mater dolorosa ‹Herkunft unbekannt› 107

Decker, Cornelis ‹geboren in Haarlem vor 1625, dort begraben 28. März 1678›
Die Fischer. 1663 ‹Herkunft unbekannt› 217

Dolci, Carlo ‹geb. in Florenz am 25. Mai 1616; gest. daselbst am 17. Januar 1686›
Maria Magdalena ‹Durch Vermittlung des Fürsten W. S. Troubetzkoy 1819 in Paris erworben› 69

Dou, Gerard ‹geboren Leiden 7. April 1613; begraben daselbst 9. Februar 1675›
Die Heringsverkäuferin ‹Galerie Malmaison. 1814› 180
Der Violinspieler. 1665. ‹Angekauft von Kaiser Nikolaus I.› 181
Badende ‹Sammlung Gaignat. 1768› 182, 183
Beim Arzt ‹Sammlung Choiseul. 1772› 184
Die Hasplerin ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 185

Duck, Jacob A. ‹geb. Utrecht um 1600; gestorben wahrscheinlich im Haag nach 1660›
Eine lustige Gesellschaft ‹Sammlung Brühl. 1769› 199

Dusart, Cornelis ‹geb. Haarlem 24. April 1660; gest. daselbst 1. Oktober 1704›
Ein Pachthof. 1681 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 210

Dyck, Anthonis van ‹geb. Antwerpen 22. März 1599; gest. Blackfriars 9. Dez. 1641›
Philipp Lord Wharton. 1632 ‹Sammlung Walpole. 1779› 240
Eberhard Jabach. Um 1640 ‹Sammlung Crozat. 1772› 241
Karl I., König von England. Um 1638 ‹Sammlung Walpole. 1779› 242
Henriette Maria, Königin von England. Um 1638 ‹Sammlung Walpole. 1779› . . 243
Sir Thomas Wharton. 1639 ‹Sammlung Walpole. 1779› 244
Henry Danvers, Earl of Danby ‹Sammlung Walpole. 1779› 245
Jan van den Wouver ‹Sammlung Baudouin. 1774› 246
Sir Thomas Chaloner ‹Sammlung Walpole. 1779› 247
Die Heilige Familie ‹Sammlung Walpole. 1779› 248

Eyck, Jan van ‹geboren Maaseijck um 1390; gestorben Brügge 9. Juli 1440›
Zwei Flügel eines Triptychons: Kreuzigung — Das Jüngste Gericht ‹Vermächtnis des Oberkammerherrn D. P. Tatistcheff an Kaiser Nikolaus I. 1845› 103
Der englische Gruß. ‹Galerie des Königs Wilhelm II. der Niederlande. 1850› . . . 104

Feti, Domenico ‹geboren in Rom 1589; gestorben in Venedig um 1624›
Bildnis eines Schauspielers ‹Sammlung Crozat. 1772› 64
David mit dem Haupte des Goliath ‹Sammlung Crozat. 1772› 65

Filipepi, Sandro, siehe Botticelli

Fragonard, Jean Honoré ‹geb. Grasse 5. April 1732; gest. Paris 22. August 1806›
Die Pächterfamilie ‹Sammlung Saint-Leu. 1829› 302
Der verstohlene Kuß ‹Palais Lasienki, Warschau. 1895› 303

Seite

Francia. Francesco Raibolini, gen. ‹geb. Bologna 1450; gest. daselbst 5. Jan. 1518›
Madonna mit Heiligen. 1500 ‹Galerie Ercolani. 1843› 24

Francia. Giacomo Raibolini, gen. ‹geb. Bologna um 1486; gest. daselbst 1557›
Maria mit dem Kinde ‹Galerie des Fürsten E. Sapieha in Grodno. 1861› 25

Gainsborough, Thomas ‹geb. Sudbury im Mai 1727; gest. London 2. Aug. 1788›
Bildnis der Herzogin von Beaufort ‹Stiftung Hitrowo. 1912› 310

Gelder, Aert de ‹geb. Dordrecht 26. Oktober 1645; gest. daselbst im August 1727›
Selbstbildnis ‹Palais Lasienki, Warschau. 1895› 208

Giordano, Luca ‹geboren in Neapel 1632; gestorben daselbst am 12. Januar 1705›
Die Grablegung ‹Galerie Lebrun. 1810› 66

Giorgione siehe Barbarelli

Gossaert, Jan, gen. Mabuse ‹geboren in Maubeuge im Hennegau um 1470; gestorben in Antwerpen 1541›
Die Kreuzabnahme ‹Galerie des Königs Wilhelm II. der Niederlande. 1850› . . . 111

Greco, Domenico Theotokopuli, gen. El ‹geboren in Kandia auf der Insel Kreta um 1547; gestorben in Toledo am 7. April 1614›
Die Apostel Petrus und Paulus ‹Stiftung des Generals Dournowo. 1911› 79

Greuze, Jean Baptiste ‹geb. Tournus 21. August 1725; gest. Paris 21. März 1805›
Bildnis eines jungen Mädchens ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 304
Bildnis eines jungen Mannes ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 305
Der Paralytiker ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 306

Hals, Frans d. Ä. ‹geb. Antwerpen um 1580; gest. Haarlem 29. August 1666›
Bildnis eines Admirals. Um 1635 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . . . 115
Männliches Bildnis. Um 1660 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 116
Bildnis eines Mannes. Um 1655 ‹Sammlung Walpole. 1779› 117

Hanneman, Adriaen ‹geboren im Haag um 1601; gestorben daselbst im Juli 1671›
Wilhelm II., Prinz von Nassau und Oranien. 1638 ‹Sammlung Brühl. 1769› . . . 251

Heijden, Jan van der ‹geb. Gorkum 1637; gest. Amsterdam 28. September 1712›
Das Haarlemer Tor in Amsterdam ‹Sammlung Baudouin. 1781› 174
Ein Kanal in Amsterdam ‹Galerie Malmaison. 1814› 175

Helst, Bartholomaeus van der ‹geb. Haarlem 1613; gest. Amsterdam Dez. 1670›
Die Vorstellung der Braut. 1647 ‹Galerie des Königs Wilhelm II. der Niederlande. 1850› 165
Familienbildnis ‹Sammlung Saint-Leu. 1829› 166

Holbein, Ambrosius ‹geboren Augsburg um 1490; gestorben wahrscheinlich in Basel nach 1519›
Bildnis eines Unbekannten. 1516 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . . . 259

Hooch, Pieter de ‹geb. Utrecht 1630; gest. wahrscheinlich Amsterdam um 1677›
Ein Konzert. Um 1665 ‹Herkunft unbekannt› 162
Dame und Köchin ‹Angekauft von Kaiser Alexander I. in Paris 1810› 163

Hoppner, John ⟨geb. in London 4. April 1758; gest. daselbst 23. Januar 1810⟩ Seite
Bildnis des Richard Brinsley Sheridan ⟨Stiftung Hitrowo. 1912⟩ 313
Jordaens, Jacob ⟨geb. Antwerpen 19. Mai 1593; gest. daselbst 18. Oktober 1678⟩
Bildnis eines Mannes ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 236
Familienfest ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 237
Kneller, Sir Godfrey ⟨geb. Lübeck 8. August 1646; gest. London 7. Nov. 1723⟩
Bildnis des Bildhauers Grinling Gibbons ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 309
Lancret, Nicolas ⟨geb. Paris 22. Januar 1690; gest. daselbst 14. September 1743⟩
Die Tänzerin Camargo ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 293
Frühling ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 294
Sommer ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 295
Der galante Diener ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 296
Ein Konzert ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 297
Lawrence, Sir Thomas ⟨geb. Bristol 4. Mai 1769; gest. London 7. Januar 1830⟩
Bildnis der Lady Raglan ⟨Stiftung Hitrowo. 1912⟩ 315
Bildnis des Grafen S. R. Woronzow ⟨Angekauft von den Erben des Grafen. 1900⟩ . 316
Leonardo da Vinci ⟨geboren in der Villa Auchiana bei Vinci 1452; gestorben auf Schloß Cloux bei Amboise am 2. Mai 1519⟩
La Madonna Benois ⟨Angekauft von Mme L. Benois. 1914⟩ 30
La Madonna Litta ⟨Angekauft von den Grafen Litta in Mailand. 1865⟩ 31
Leyden, Lucas Jacobsz van ⟨geboren Leyden 1494; gestorben daselbst 1533⟩
Die Heilung des Blinden von Jericho. 1531 ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 108
Lippi, Filippino ⟨geboren Prato 1457 oder 1458; gestorben Florenz 18. April 1504⟩
Die Anbetung des Christuskindes ⟨Geschenk der Erben des Grafen Paul Stroganoff⟩ . 20
Loo, Jacob van ⟨geboren in Sluis 1614; gestorben in Paris am 26. November 1670⟩
Das Konzert ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 186
Schlecht behütete Mädchen ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 187
Lorrain, Claude Gellée, gen. Le ⟨geboren im Schloß Chamagne bei Mirecourt in Lothringen um 1600; gestorben in Rom am 21. November 1682⟩
Christus auf dem Wege nach Emmaus ⟨Galerie Malmaison. 1814⟩ 279
Der Morgen. 1666 ⟨Galerie Malmaison. 1814⟩ 280
Die Nacht ⟨Galerie Malmaison. 1814⟩ 281
Der Mittag. 1667 ⟨Galerie Malmaison. 1814⟩ 282
Der Abend. 1663 ⟨Galerie Malmaison. 1814⟩ 283
Luciani, Sebastiano, gen. del Piombo ⟨geboren Venedig um 1485; gestorben Rom 21. Juni 1547⟩
Bildnis des Kardinals Reginald Pole. Um 1540 ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 49
Die Kreuzabnahme ⟨Galerie des Königs Wilhelm II. der Niederlande. 1850⟩ . . . 50
Luini, Bernardino ⟨geb. Luini zwischen 1475 und 1480; gest. zwischen 1531 und 1533⟩
Maria mit dem Kinde ⟨Angekauft von Kaiser Alexander I. 1811⟩ 34
Luti, Benedetto ⟨geboren Florenz 17. November 1666; gestorben Rom 17. Juni 1724⟩
Der kleine Flötenspieler ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 74

Maratti, Carlo ‹geb. Camerano 13. Mai 1625; gest. Rom 15. Dezember 1713› Seite
Papst Clemens IX. ‹Sammlung Walpole. 1779› 68
Martini, Simone ‹geboren in Siena um 1284; gestorben in Avignon im Juli 1344›
Madonna ‹Geschenk der Erben des Grafen Gregor Stroganoff› 19
Meister, Unbekannter aus dem Kreise Giorgiones. Anfang des XVI. Jahrhunderts
Maria mit dem Kinde ‹Sammlung Crozat. 1772› 41
Meldola, Andrea, gen. Schiavone ‹geb. in Sebenico 1522; gest. in Venedig 1582›
Jupiter und Jo ‹Sammlung Crozat. 1772› 47
Melzi, Francesco ‹geb. Mailand 1491 oder 1492, lebte dort noch im Jahre 1566›
Colombine ‹Sammlung des Königs Wilhelm II. der Niederlande. 1850› 32
Mengs, Anton Raphael ‹geboren Aussig in Böhmen 12. März 1728; gestorben Rom 29. Juni 1779›
Selbstbildnis ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 268
Johannes der Täufer predigt in der Wüste ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 269
Das Urteil des Paris ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 270
Metsu, Gabriel ‹geboren Leiden um 1630; gestorben Amsterdam im Oktober 1667›
Das Frühstück ‹Galerie Malmaison. 1814› 188
Das Konzert ‹Sammlung Crozat. 1772› 189
Die Familien-Mahlzeit ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 190
Die Kranke ‹Sammlung Julienne in Paris. 1767› 191
Mierevelt, Michiel Janszoon ‹geb. Delft 1. Mai 1567; gest. daselbst 27. Juni 1641›
Kind mit Papagei ‹Herkunft unbekannt› 160
Mor, Antonis, van Dashorst ‹geb. Utrecht um 1512; gest. Antwerpen um 1576›
Sir Thomas Gresham ‹Sammlung Walpole. 1779› 112
Morales, Luis de ‹geboren in Badajoz um 1500; gestorben in Valladolid 1586›
Mater dolorosa ‹Sammlung Coesvelt. 1814› 77
Moreelse, Paulus ‹geboren Utrecht 1571; gestorben daselbst 19. März 1638›
Herzogin Maria von Rohan als Venus. 1630 ‹Sammlung Brühl. 1769› 209
Moretto. Alessandro Bonvicino, gen. ‹geb. Brescia um 1498; gest. daselbst 1554›
Der Glaube ‹Sammlung Crozat. 1772› 51
Murillo, Bartolomé Esteban ‹get. Sevilla 1. Jan. 1618; gest. daselbst 3. April 1682›
Jakobs Traum ‹Durch Vermittlung des Barons Vivant Denon 1811 in Paris angekauft› 86
Isaak segnet Jakob ‹Durch Vermittlung des Barons Vivant Denon 1811 in Paris angekauft› 87
Die Verkündigung ‹Sammlung Coesvelt. 1814› 88
Die Heilige Familie ‹Sammlung Crozat. 1772› 89
Die Flucht nach Ägypten ‹Sammlung Walpole. 1779› 90
St. Joseph mit dem Jesuskind ‹Sammlung Coesvelt. 1814› 91
Die Befreiung Petri aus dem Gefängnis ‹Sammlung Soult. 1852› 92
Ruhe auf der Flucht nach Ägypten ‹Sammlung Gaignat. 1768› 93
St. Joseph mit dem Jesuskind ‹Durch Vermittlung des Fürsten Troubetzkoy 1819 in Paris erworben› 94

Seite

Murillo, Bartolomé Esteban
Die Erscheinung des hl. Antonius ⟨In Paris 1852 angekauft⟩ 95
Ein Bauernjunge ⟨Sammlung Choiseul. 1772⟩ 96
Ein Bauernmädchen ⟨Sammlung Choiseul. 1772⟩ 97
Mariae Himmelfahrt ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 98
Die unbefleckte Empfängnis ⟨Werkstattarbeit. Sammlung des Herzogs von Braschi. 1842⟩ 99

Neer, Aert van der ⟨geboren Amsterdam 1603; dort gestorben 9. November 1677⟩
Winterlandschaft ⟨Aus dem Nachlaß des Kardinals Valenti in Amsterdam 1763 angekauft⟩ 168
Weiler auf einer Insel der Maas ⟨Vom Hofjuwelier Duval in Leipzig 1805 angekauft⟩ 169

Ostade, Adriaen van ⟨getauft Haarlem 10. Dez. 1610; dort begraben 2. Mai 1685⟩
Die Dorfmusikanten ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 161

Ostade, Isack van ⟨getauft Haarlem 2. Juni 1621; dort begraben 16. Oktober 1649⟩
Winterlandschaft ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 167

Palma, Jacopo, gen. Palma Vecchio ⟨geboren in Serinalta bei Bergamo um 1480; gestorben in Venedig am 30. Juli 1528⟩
Männliches Bildnis ⟨Sammlung Galitzin. 1886⟩ 48

Perronneau, Jean Baptiste ⟨geboren auf Malta 1713; gestorben in Amsterdam 1783⟩
Bildnis eines Knaben ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 300

Perugino. Pietro di Cristoforo Vannucci, gen. ⟨geboren Città della Pieve in Umbrien 1446; gestorben Castello Fontignano bei Perugia 1523⟩
St. Sebastian ⟨Angekauft von der Marchesa Camponari im Jahre 1910⟩ 22
Die Kreuzigung ⟨Sammlung Galitzin. 1886⟩ 23

Pickenoy, Nicolaes Elias ⟨get. Amsterdam 10. Jan. 1588; gest. daselbst um 1654⟩
Bildnis eines Mannes ⟨Angekauft von N. Lenewitsch. 1896⟩ 159

Potter, Paulus ⟨getauft Enkhuizen 20. Nov. 1625; begraben Amsterdam 17. Jan. 1654⟩
Aufbruch zur Jagd. 1650 ⟨Sammlung Randon de Boisset. 1777⟩ 200
Ein Wolfshund ⟨Galerie Malmaison. 1814⟩ 201
Ein Pachthof. 1649 ⟨Galerie Malmaison. 1814⟩ 202
Landschaft. 1650 ⟨Sammlung Brühl. 1769⟩ 203

Poussin, Nicolas ⟨geb. Villers in der Normandie 1594; gest. Rom 19. Nov. 1665⟩
Historische Landschaft mit Polyphem. 1648 ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 276
Historische Landschaft mit Herkules ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ . . 277
Der Triumph der Amphitrite. Um 1640 ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 278

Provost, Jan ⟨geboren Mons im Hennegau vor 1493; gestorben in Brügge 1529⟩
Die Krönung Mariae ⟨Aus der Galerie des Königs Wilhelm II. der Niederlande. 1850⟩ 110

Puga, Antonio ⟨Schüler von Velazquez; in Madrid tätig um 1650 bis 1660⟩
Der wandernde Messerschleifer ⟨Sammlung Coesvelt. 1814⟩ 83

Pynacker, Adam ⟨geboren Pijnacker [Delft] im Februar 1622; gestorben Amsterdam im März 1673⟩
Meeresufer in Italien ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 211

Raeburn, Sir Henry ⟨geb. Stockbridge 4. März 1756; gest. Edinburg 8. Juli 1823⟩
Bildnis der Mrs. Eleanor Bethune ⟨Stiftung Hitrowo. 1912⟩ 314

Raffaello Santi da Urbino ‹geb. Urbino 7. April 1483; gest. Rom 6. April 1520› Seite
Madonna della casa Conestabile. Um 1500 ‹Angekauft vom Grafen Conestabile. 1870› 26
Madonna di casa Alba. 1508 ‹Sammlung Coesvelt. 1836› 27
Madonna mit dem bartlosen Joseph. 1506 ‹Sammlung Crozat. 1772› 28
St. Georg. Um 1505 ‹Sammlung Crozat. 1772› 29

Rembrandt Harmensz van Rijn ‹geboren in Leiden am 15. Juli 1606; begraben in Amsterdam am 8. Oktober 1669›
Ein alter Krieger. 1630 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 118
Bildnis eines Schreibkünstlers. 1631 ‹Sammlung Brühl. 1769› 119
Der ungläubige Thomas. 1634 ‹Sammlung Gotzkowski. 1763› 120
Die Kreuzabnahme. 1634 ‹Galerie Malmaison. 1814› 121
Abrahams Opfer. 1635 ‹Sammlung Walpole. 1779› 122
Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. 1637 ‹Sammlung Crozat. 1772› . . 123
Bildnis eines jungen Mannes. 1634 ‹Sammlung Saint-Leu. 1826› 124
Junge Frau mit Blumen. 1634 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 125
Bildnis eines Mannes. 1637 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 126
Ein Türke. Um 1636 ‹Sammlung Gotzkowski. 1763› 127
Danae. 1636 ‹Sammlung Crozat. 1772› 128
Die Aussöhnung Davids mit Absalom. 1642 ‹Herkunft unbekannt. Erworben vor 1762› 129
Bildnis einer alten Frau. 1643 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 130
Bildnis einer bejahrten Frau. 1643 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . . 131
Die Heilige Familie. 1645 ‹Sammlung Crozat. 1772› 132
Abraham mit den drei Engeln. 1646 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . . 133
Aman in Ungnade. 1650 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 134
Pallas Athene. 1650 ‹Sammlung Baudouin. 1781› 135
Bildnis eines älteren Juden ‹Sammlung des Herzogs von Morny. 1852› 136
Bildnis eines alten Juden. 1654 ‹Sammlung Baudouin. 1781› 137
Joseph wird von Potiphars Weib verklagt. 1655 ‹Sammlung Gotzkowski. 1763› . . 138
Josephs Rock. Um 1650 ‹Sammlung Baudouin. 1781› 139
Junges Mädchen mit Besen. 1651 ‹Sammlung Crozat. 1772› 140
Junge Frau vor dem Spiegel. 1652 ‹Sammlung Baudouin. 1781› 141
Hannah unterrichtet ihren Sohn Samuel im Lesen. 1650 ‹Sammlung Walpole. 1779› . 142
Bildnis einer älteren Frau. Um 1654 ‹Sammlung Walpole. 1779› 143
Adriaen van Rijn, Rembrandts Bruder. 1654 ‹Sammlung Brühl. 1769› 144
Bildnis der Frau des Adriaen van Rijn. 1654 ‹Sammlung Brühl. 1769› 145
Bildnis einer alten Frau. 1654 ‹Sammlung Crozat. 1772› 146
Bildnis einer alten Frau. 1654 ‹Sammlung Baudouin. 1781› 147
Junge Frau mit Nelke. 1656 ‹Sammlung Crozat. 1772› 148
Bildnis eines alten Mannes ‹Rabbiners?›. 1654 ‹Sammlung Crozat. 1772› 149
Des Künstlers Sohn Titus. 1660 ‹Sammlung Baudouin. 1781› 150
Männliches Bildnis. 1661 ‹Sammlung Saint-Leu. 1829› 151
Bildnis eines Greises. 1661 ‹Sammlung Brühl. 1769› 152
Der holländische Dichter Jeremias Decker. 1666 ‹Sammlung Baudouin. 1781› 153
Petri Verleugnung. Um 1656 ‹Sammlung Baudouin. 1781› 154
Rückkehr des verlorenen Sohnes. Um 1668 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 155

Reni, Guido ⟨geb. Calvenzano 4. November 1575; gest. Bologna 18. August 1642⟩ Seite
Auf der Flucht nach Ägypten ⟨Galerie des Königs Wilhelm II. der Niederlande. 1850⟩ 62
Aus der Jugendzeit der Jungfrau Maria ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 63
Reynolds, Sir Joshua ⟨geb. Plympton 16. Juli 1723; gest. London 23. Februar 1792⟩
Amor löst den Gürtel der Venus. ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ . . . 311
Ribera, Jusepe de, gen. Lo Spagnoletto ⟨geboren in Játiva bei Valencia am 12. Januar 1588; gestorben in Neapel am 2. September 1652⟩
St. Prokopius von Böhmen. 1637 ⟨Herkunft unbekannt⟩ 78
Robusti, Jacopo, siehe Tintoretto
Romney, George ⟨geb. Dalton-in-Furneß 15. Dez. 1734; gest. Kendal 5. Nov. 1802⟩
Bildnis der Mrs. Green ⟨Stiftung Hitrowo. 1912⟩ 312
Rosa, Salvator ⟨geb. Arenella bei Neapel 20. Juni 1615; gest. Rom 15. März 1673⟩
Der verlorene Sohn ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 67
Rubens, Peter Paul ⟨geb. Siegen i.W. 28. Juni 1577; gest. Antwerpen 30. Mai 1640⟩
Bildnis einer bejahrten Edelfrau ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 221
Kindesliebe. Um 1612 ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 222
Perseus und Andromeda. Um 1612—1615 ⟨Sammlung Brühl. 1769⟩ 223
Isabella Brant, des Künstlers erste Frau ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 224
Eine Kammerfrau der Erzherzogin Isabella ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 225
Jesus bei Simon dem Pharisäer. Um 1615—1620 ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ . . . 226
Die Mutter Gottes übergibt dem hl. Ildefonso einen Chormantel. Um 1630 ⟨Sammlung Boileau. 1782⟩ 227
Venus und Adonis. Um 1615 ⟨Sammlung des Grafen Cobentzl. 1771⟩ 228
Bacchanal ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 229
Helene Fourment, des Künstlers zweite Frau. Nach 1630 ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 230
Susanne Fourment mit ihrer Tochter Katharina ⟨Sammlung Choiseul. 1772⟩ 231
Verbindung des Wassers mit der Erde ⟨Angekauft von Kaiser Alexander I.⟩ . . . 232
Apotheose Heinrichs IV. und der Regentschaft der Maria Medici ⟨Sammlung Crozat. 1772⟩ 233
Die Fuhrknechte. Zwischen 1635 und 1640 ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 234
Ruisdael, Jacob van ⟨geb. Haarlem 1628 oder 1629; dort begraben 14. März 1682⟩
Flußlandschaft ⟨Sammlung Brühl. 1769⟩ 170
Sumpflandschaft ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 171
Aus der Umgebung von Groningen. 1647 ⟨Sammlung Baudouin. 1781⟩ 172
Ruijsdael, Salomon van ⟨geb. in Haarlem um 1600; dort begraben am 1. Nov. 1670⟩
Die Fähre. 1653 ⟨Angekauft im Jahre 1897⟩ 173
Sarto, Andrea del; urkundlich Andrea d'Agnolo di Francesco ⟨geboren in Florenz am 16. Juli 1486; gestorben daselbst am 22. Januar 1531⟩
Die Heilige Familie ⟨Galerie Malmaison. 1814⟩ 37
Sesto, Cesare da ⟨geboren in Sesto Calende um 1480; er lebte noch im Jahre 1523⟩
Die Heilige Familie ⟨Angekauft von der Kaiserin Katharina II.⟩ 35
Snyders, Frans ⟨get. Antwerpen 11. Nov. 1579; gest. daselbst 19. August 1657⟩
Das Vogelkonzert ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 238
Der Stand der Obsthändlerin ⟨Sammlung Walpole. 1779⟩ 239

Steen, Jan ‹geboren in Leiden um 1626; gestorben daselbst 3. Februar 1670› Seite
Ein Trinkerpaar ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 192
Wahl zwischen Alter und Jugend ‹Palais Lasienki, Warschau. 1895› 193
Ein Sommerfest ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 194
Beim Puffspiel. 1667 ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 195
Esther vor Ahasverus ‹Sammlung Reuss. 1752› 196
Der Besuch des Arztes ‹Sammlung Grozat. 1772› 197
Eine Bauernhochzeit ‹Sammlung Crozat. 1772› 198
Strozzi, Bernardo, gen. Il Prete Genovese ‹geboren Genua 1581; gestorben Venedig 3. August 1644›
Tobias heilt seinen Vater ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 61
Tempel. Abraham Lamberts Jacobsz, gen. Abraham van den Tempel ‹geb. in Leeuwarden 1622 oder 1623; gest. in Amsterdam am 4. Oktober 1672›
Familienbildnis ‹Sammlung Saint-Leu. 1829› 164
Teniers, David, d. J. ‹geb. Antwerpen 14. Dez. 1610; gest. Brüssel 25. April 1690›
Das Kugelspiel ‹Sammlung Baudouin. 1781› 252
Die Schützengilde von Antwerpen ‹Galerie Malmaison. 1814› 253
Ein ländliches Fest. 1648 ‹Sammlung Choiseul. 1772› 254
Inneres einer Küche. 1646 ‹Sammlung Walpole. 1779› 255
Der verliebte alte Bauer ‹Sammlung Brühl. 1769› 256
Ter Borch, Gerard ‹geb. Zwolle Ende 1617; gest. Deventer am 8. Dezember 1681›
Die Botschaft ‹Sammlung Brühl. 1769› 176
Ein Glas Limonade ‹Galerie Malmaison. 1814› 177
Der Landbriefträger ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 178
Musikstunde ‹Sammlung des Prinzen von Conti. 1777› 179
Theotokopuli, Domenico, siehe Greco
Tiepolo, Giovanni Battista ‹geb. Venedig 5. März 1696; gest. Madrid 27. März 1770›
Maecenas stellt dem Kaiser Augustus die freien Künste vor ‹Angekauft von Katharina II.› 70
Das Gastmahl der Kleopatra ‹Sammlung Brühl. 1769› 71
Tintoretto. Jacopo Robusti, gen. ‹geb. Venedig 1518; gest. daselbst 31. Mai 1594›
Die Geburt Johannes des Täufers. ‹Sammlung Crozat. 1772› 55
Tisi, Benvenuto, gen. Garofalo ‹geb. Garofalo 1481; gest. Ferrara 6. Sept. 1559›
Die Hochzeit zu Kana ‹Aus dem Palazzo Braschi angekauft. 1840› 36
Tiziano Vecellio ‹geb. Pieve di Cadore 1477 [?]; gest. Venedig 27. August 1576›
St. Sebastian ‹Unvollendet. Sammlung Barberigo. 1850› 43
Die büßende Magdalena. Um 1561 ‹Sammlung Barberigo. 1850› 44
Die Toilette der Venus ‹Sammlung Barbarigo. 1850› 45
Danae ‹Sammlung Crozat. 1772› 46
Troy, François de ‹geboren Toulouse Februar 1645; gestorben Paris 1. Mai 1730›
Loth und seine Töchter ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 274
Ubertini, Francesco, gen. Bacchiacca ‹geboren Florenz 1. März 1494; gestorben daselbst 5. Oktober 1557›
Bildnis eines Greises ‹Galerie des Königs Wilhelm II. der Niederlande. 1850› . . . 39

Vanloo, Louis Michel ‹geb. Toulon 2. März 1707; gest. Paris 20. März 1771› Seite
Das Konzert. 1768 ‹Gemalt auf Bestellung der Kaiserin Katharina II.› 291
Varotari, Alessandro, gen. Padovanino ‹geb. Padua um 1590; gest. Venedig 1650›
Bildnis einer jungen Frau ‹Sammlung Crozat. 1772› 57
Vecellio, Francesco ‹geboren 1475; gestorben 1560›
Maria mit dem Kinde. ‹In Paris 1819 angekauft› 52
Vecellio, Tiziano, siehe Tiziano
Velazquez, Diego Rodriguez de Silva y ‹getauft in Sevilla am 6. Juni 1599; gestorben in Madrid am 6. August 1660›
Papst Innocenz X. ‹Sammlung Walpole. 1779› 80
Bildnis des Grafen Olivares ‹Sammlung Coesvelt. 1814› 81
‹Die Maßangabe unter der Abbildung wurde verwechselt; es muß heißen: 68 × 55 cm›
Das Frühstück ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 82
Velde, Adriaen van de ‹geboren Amsterdam 1636; gestorben 21. Januar 1672›
Figuren auf van der Heijdens Bildern von Amsterdam 174, 175
Vernet, Claude Joseph ‹geb. Avignon 14. August 1712; gest. Paris 23. Dez. 1789›
Ansicht von Sorrent ‹Aus dem Besitz des Grafen Narp erworben. 1804› 298
Veronese. Paolo Caliari, gen. ‹geb. Verona 1528; gest. Venedig 19. April 1588›
Die Auffindung Mosis ‹Sammlung Crozat. 1772› 56
Vinci, siehe Leonardo da Vinci
Vos, Cornelis de ‹geb. Hulst im Sommer 1585; gest. Antwerpen 9. Mai 1651›
Eine Familie auf dem Spaziergang ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› . . 249
Watteau, Antoine ‹get. Valenciennes 10. Okt. 1684; gest. Nogent 18. Juli 1721›
Le Mezzetin ‹Sammlung de Julienne. 1765› 284
Savoyarde mit Murmeltier ‹Sammlung B. Audran. Angekauft von der Kaiserin Katharina II.› 285
Die Polin ‹Angekauft von der Kaiserin Katharina II› 286
Der verwirrende Vorschlag ‹Sammlung Brühl. 1769› 287
Die Mühseligkeiten des Krieges ‹Sammlung Crozat. 1772› 288
Die Erholungen im Kriege ‹Sammlung Crozat. 1772› 289
Ein Feldlager ‹Herkunft unbekannt› 290
Weyden, Rogier van der ‹geb. Tournai um 1400; gest. Brüssel 16. Juni 1464›
St. Lukas zeichnet die Madonna. ‹Rechte Hälfte aus der Galerie des Königs Wilhelm II. der Niederlande erworben 1850; ergänzt durch Ankauf der linken Hälfte 1884› . . 105
Wijnants, Jan ‹geb. Haarlem um 1625; gest. wahrscheinlich in Amsterdam 1682›
Landschaft ‹Sammlung Brühl. 1769› 218
Wouwerman, Philips ‹get. Haarlem 24. Mai 1619; gest. daselbst 19. Mai 1668›
Am Wege ‹Sammlung des Grafen Cobentzl in Brüssel. 1771› 214
Wettrennen nach der Katze ‹Sammlung des Grafen Cobentzl. 1771› 215
Hirschjagd ‹Sammlung des Herzogs Choiseul. 1772› 216
Zurbaran, Francisco de ‹geb. Fuente de Cantos 1598; gest. Madrid 1662›
St. Laurentius. 1636 ‹Sammlung des Marschalls Soult. 1852› 84

Meisterwerke
der bedeutendsten Galerien Europas

Band I. Die Ältere Pinakothek in München. Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage mit 300 Abbildungen. Einleitender Text von Dr. Eberhard Hanfstaengl.

Band II. Die Neue Pinakothek, Staatsgalerie und Schackgalerie in München. 310 Abbildungen. Mit einleitendem Text von Dr. Eberhard Hanfstaengl.

Band III. Die Gemäldegalerie in Dresden. 3. Auflage mit 300 Abbildungen. Einleitung von Dr. Hans Posse. In Vorbereitung.

Band IV. Die National Gallery in London. 222 Abbildungen. Mit Einleitung von Professor Dr. Karl Voll. Vergriffen.

Band V. Das Rijks-Museum in Amsterdam. 208 Abbildungen. Mit Einleitung von Professor Dr. Karl Voll. Vergriffen.

Band VI. Die Kgl. Galerie im Haag und die Galerie der Stadt Haarlem. 125 Abbildungen. Mit Einleitung von Professor Dr. Karl Voll. Vergriffen.

Band VII. Die Gemäldegalerie in Kassel. 209 Abbildungen. Mit Einleitung von Professor Dr. Karl Voll. Vergriffen.

Band VIII. Die Eremitage in Petrograd. Dritte vermehrte Auflage mit 285 Abbildungen. Einleitung von P. P. von Weiner.

Band IX. Das Kaiser Friedrich Museum in Berlin. 260 Abbildungen. Mit Einleitung von Dr. Oskar Fischel. Vergriffen.

Band X. Die Öffentliche Kunstsammlung in Basel. Mit Einleitung von Professor Dr. Paul Ganz. In Vorbereitung.

Band XI. Die Gemäldesammlung des Prado in Madrid. 318 Abbildungen. Mit einleitendem Text von Prof. Dr. Aug. L. Mayer.

Jeder Band in Halbleinen 14, in Ganzleinen 15 Goldmark.

Die Auslandspreise ergeben sich aus der Umrechnung:
1 Goldmark = 1,25 Schweizer Franken.

GETTY CENTER LIBRARY MAIN
N 3350 W42 BKS
c. 2 Weiner, Peter P. von
Meisterwerke der Gemaldesammlung in der

3 3125 00352 7310

C.2